

Bispinck, Reinhard

Research Report

WSI Niedriglohn-Monitoring 2017: Mindestlöhne und tarifliche Niedriglöhne im Jahr 2017

Elemente qualitativer Tarifpolitik, No. 83

Provided in Cooperation with:

The Institute of Economic and Social Research (WSI), Hans Böckler Foundation

Suggested Citation: Bispinck, Reinhard (2017) : WSI Niedriglohn-Monitoring 2017: Mindestlöhne und tarifliche Niedriglöhne im Jahr 2017, Elemente qualitativer Tarifpolitik, No. 83, Hans-Böckler-Stiftung, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI), Düsseldorf

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/225483>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WSI NIEDRIGLOHN-MONITORING 2017

Mindestlöhne und tarifliche Niedriglöhne im Jahr 2017

von Reinhard Bispinck und WSI-Tarifarchiv

1. Gesetzlicher Mindestlohn	2
2. Allgemeinverbindliche Branchenmindestlöhne	2
3. Tarifliche Niedriglöhne	4
4. Tarifliche Vergütungsstruktur insgesamt	7

Dokumentation:

Tarifliche Vergütungsstrukturen in 40 Wirtschaftszweigen	14-22
--	-------

Düsseldorf, März 2017

Impressum

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI)
der Hans-Böckler-Stiftung
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Telefon +49 211 7778-232
Telefax +49 211 7778-4232

www.boeckler.de
www.wsi.de

Kontakt

Dr. Reinhard Bispinck
reinhard-bispinck@boeckler.de

WSI Niedriglohnmonitoring 2017 ISSN 1861-2830
Bestell-Nr. 30455

Inhaltsverzeichnis

Entwicklung der tariflichen Vergütungsgruppen im Niedriglohnbereich

■ Das Wichtigste in Kürze	1
■ Gesetzlicher Mindestlohn	2
■ Allgemeinverbindliche Branchenmindestlöhne	2
■ Tarifliche Niedriglöhne	4
■ Verteilung der Vergütungsgruppen	9
■ West/Ost-Gefälle	11

Dokumentation: Tarifliche Grundvergütungen im Niedriglohnbereich

■ Bankgewerbe	14
■ Bauhauptgewerbe	14
■ Bekleidungsindustrie	14
■ Bewachungsgewerbe	14
■ Brot- und Backwarenindustrie	14 - 15
■ Chemische Industrie	15
■ Dachdeckerhandwerk	15
■ Druckindustrie	15
■ Einzelhandel	15
■ Eisen- und Stahlindustrie	16
■ Energiewirtschaft	16
■ Erfrischungsgetränkeindustrie	16
■ Erwerbsgartenbau	16
■ Feinkeramische Industrie	16
■ Fleischerhandwerk	17
■ Floristik	17
■ Friseurhandwerk	17
■ Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	17
■ Gebäudereinigerhandwerk	17
■ Großhandel	17 - 18
■ Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie	18
■ Hotel- und Gaststättengewerbe	18
■ Kfz-Gewerbe	18 - 19
■ Kunststoff verarbeitende Industrie	19
■ Landwirtschaft	19
■ Maler- und Lackiererhandwerk	19
■ Metall- und Elektroindustrie	20
■ Metallhandwerk	20
■ Obst- und Gemüseindustrie	20
■ Öffentlicher Dienst	20
■ Papier erzeugende Industrie	20 - 21
■ Papier und Pappe verarbeitende Industrie	21
■ Private Abfallwirtschaft	21
■ Privates Verkehrsgewerbe	21
■ Sanitär-, Heizung-, Klimahandwerk	21 - 22
■ Steine-Erden-Industrie	22
■ Süßwarenindustrie	22
■ Textilindustrie	22
■ Versicherungsgewerbe	22
■ Zeitarbeit	22

Mindestlöhne und tarifliche Niedriglöhne im Jahr 2017

Anfang 2015 wurde erstmals in Deutschland ein allgemeiner gesetzlicher Mindestlohn eingeführt. Die Lohnfestsetzung vollzieht sich seitdem in einem Dreieck von Tariflöhnen, Branchenmindestlöhnen und dem gesetzlichen Mindestlohn. Die Tarifvertragsparteien vereinbaren auf Branchen- bzw. Firmenebene Lohn- und Gehaltstarifverträge, die die jeweiligen Mitglieder binden. In einer in den vergangenen zehn Jahren deutlich gewachsenen Zahl von Branchen werden tarifvertraglich ausgehandelte Mindestlöhne allgemeinverbindlich erklärt, so dass Arbeitgeber im jeweiligen Tarifbereich an diese Mindestlöhne gebunden sind. Der allgemeine gesetzliche Mindestlohn bildet die Untergrenze, die bei der Lohnfestsetzung nicht unterschritten werden darf. Von diesem allgemeinen Mindestlohn darf nur nach den im Mindestlohngesetz selbst definierten Ausnahmen abgewichen werden. Wie sich die Mindestlöhne und die Tariflöhne im Niedriglohnbereich in jüngster Zeit entwickelt haben und wie der aktuelle Stand aussieht, wird im Folgenden dargestellt.

Das Wichtigste in Kürze:

- Der **gesetzliche Mindestlohn** wurde zum 1. Januar 2017 um 4 % von 8,50 € auf 8,84 € erhöht. In 16 Branchen bestehen allgemeinverbindliche zumeist tariflich vereinbarte Mindestlöhne. In 13 Branchen liegen die **Branchenmindestlöhne** zum Teil deutlich über dem gesetzlichen Mindestlohn, in vier Branchen dagegen darunter. Bei den letztgenannten handelt es sich um die Fleischindustrie, die Wäschereidienstleistungen, den Bereich Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau sowie die ZeitungszustellerInnen.¹
- Durch neue Tarifabschlüsse und in Folge der Einführung des gesetzlichen Mindestlohnes konnten die Gewerkschaften in den vergangenen Jahren eine deutliche **Verbesserung der Tarifsituation im Niedriglohnbereich** erreichen. Der Anteil der Tarifgruppen unterhalb von 8,50 € lag Anfang 2010 noch bei 16 %, Anfang 2016 nur noch bei 3 %.
- **Anfang 2017 liegen knapp 6 % der tariflichen Vergütungsgruppen unter 8,84 € der Höhe des neuen gesetzlichen Mindestlohns.** Lediglich 1 % der Tarifgruppen liegt zwischen 8,84 € und 8,99 € und weitere 6 % zwischen 9,00 € und 9,99 €. Dies ergibt die Analyse von 4.480 tariflichen Vergütungsgruppen aus Tarifverträgen für 40 Wirtschaftszweige mit rund 17 Millionen Beschäftigten.

¹ Der Mindestlohn für die ZeitungszustellerInnen ist nicht durch Tarifvertrag, sondern im Mindestlohngesetz selbst festgelegt.

1. Gesetzlicher Mindestlohn

Im zweiten Jahr seines Bestehens rückte der gesetzliche Mindestlohn aufgrund der anstehenden Entscheidung der Mindestlohnkommission über die erste Anhebung ins Zentrum einer intensiven wissenschaftlichen und politischen Debatte. Der Bericht der Mindestlohnkommission und diverse Analysen belegten eindrucksvoll, dass die vielfach vorhergesagten negativen Effekte auf Arbeitsmarkt und Beschäftigung nicht eingetreten waren (Mindestlohnkommission 2016a, Amlinger u. a. 2016, IAB 2016). Stattdessen waren überdurchschnittliche Einkommenssteigerungen bei den von Niedriglöhnen besonders stark betroffenen Beschäftigtengruppen wie Frauen, gering Qualifizierten und Beschäftigten in Ostdeutschland sowie eine Umwandlung prekärer Minijobs in sozialversicherungsspflichtige Teilzeitarbeit zu verzeichnen.

Zwei Jahre nach seinem Inkrafttreten wurde der Mindestlohn zum 1. Januar 2017 von 8,50 €/Std. auf 8,84 €/Std. angehoben. Mit dieser Anhebung um 4,0 % folgte die Bundesregierung dem Beschluss der Mindestlohnkommission vom 28.06.2016. Diese hatte sich bei ihrer Entscheidung an der Entwicklung des Tarifindex des Statistischen Bundesamtes ohne Sonderzahlungen auf Basis der Stundenverdienste seit Einführung des gesetzlichen Mindestlohnes Anfang 2015 bis Juni 2016 orientiert und dabei auch noch den Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst (Bund, Gemeinden) vom April 2016 mit einbezogen, obwohl dieser erst nach dem Stichtag im Tarifindex berücksichtigt wird (vgl. Mindestlohnkommission 2016b). Im internationalen Vergleich liegt der deutsche Mindestlohn damit weiter am unteren Rand der westeuropäischen Länder, wo sich der Mindestlohn 2016 zwischen 9,10 € in Belgien, 9,36 € in den Niederlanden, 9,67 € in Frankreich und 11,12 € in Luxemburg bewegte (WSI-Mindestlohndatenbank International).

Dieser erhöhte gesetzliche Mindestlohn gilt nach wie vor nicht für alle Beschäftigten, denn nach § 24 Mindestlohngesetz (MiLoG) sind Ausnahmen zulässig. Bis zum 31.12.2017 gehen abweichende Regelungen eines Tarifvertrages repräsentativer Tarifvertragsparteien dem Mindestlohn vor, wenn sie für alle unter den Geltungsbereich des Tarifvertrages fallenden Arbeitgeber mit Sitz im In- oder Ausland sowie deren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verbindlich gemacht worden sind; ab dem 1. Januar 2017 müssen abweichende Regelungen in diesem Sinne mindestens ein Entgelt von brutto 8,50 € je Zeitstunde vorsehen. Für ZeitungszustellerInnen schreibt das MiLoG für 2017 einen Mindestlohn von 8,50 € vor.

2. Allgemeinverbindliche Branchenmindestlöhne

Für 16 Branchen bestanden Anfang 2017 allgemeinverbindliche tarifliche Branchenmindestlöhne, die überwiegend auf dem Arbeitnehmerentsendegesetz bzw. dem Tarifvertragsgesetz, dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz oder dem Mindestlohngesetz basieren. In zwei weiteren Branchen war die Allgemeinverbindlichkeit noch nicht erteilt. Sie sahen folgende Werte vor (siehe Tabelle 1):

Tabelle 1: Branchenmindestlöhne und gesetzliche Mindestlöhne – Januar 2017

Branche	West	Ost
Bauhauptgewerbe (o. Berlin), Fachwerker	14,70	-
Berufliche Weiterbildung, päd. Mitarbeiter/in	14,60	14,60
Schilder und Lichtreklame, Geselle *	13,26	13,26
Gebäudereinigung (Glas- u. Fassadenreinigung)	13,25	11,53
Maler- und Lackierer (o. Berlin), Geselle	13,10	11,30
Schornsteinfegerhandwerk	12,95	12,95
Dachdeckerhandwerk	12,25	12,25
Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	11,35	11,00
Bauhauptgewerbe, Werker	11,30	11,30
Gerüstbauerhandwerk	10,70	10,70
Elektrohandwerk	10,65	10,40
Schilder und Lichtreklame, Helfer *	10,31	10,31
Pflegebranche	10,20	9,50
Maler- und Lackierer, ungelernte Beschäftigte	10,10	10,10
Gebäudereinigung (Innen- u. Unterhaltsreinigung)	10,00	9,05
Abfallwirtschaft	9,10	9,10
Leiharbeit/Zeitarbeit *	9,00	8,84
Textil- und Bekleidungsindustrie	8,84	8,84
Allgemeiner gesetzlicher Mindestlohn	8,84	8,84
Fleischindustrie	8,75	8,75
Wäschereidienstleistungen	8,75	8,75
Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau	8,60	8,60
ZeitungszustellerInnen **	8,50	8,50

* noch nicht allgemeinverbindlich erklärt.

** Ausnahmeregelung auf Basis von § 24 MiLoG.

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: Januar 2017

Daraus ergibt sich: In 13 der 18 Branchen liegt der branchenspezifische Mindestlohn über dem neuen gesetzlichen Mindestlohn von 8,84 €, in den meisten Bereichen sogar bei 10 € und mehr. In vier Branchen bestehen Mindestlöhne, die unter dem gesetzlichen Mindestlohn in Höhe von 8,84 € liegen. Es handelt sich um die Bereiche: Fleischindustrie, Wäschereidienstleistungen, Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, ZeitungszustellerInnen. Der bundesweite Mindestlohntarifvertrag im Friseurhandwerk von 8,50 € war zum 31.07.2016 außer Kraft getreten.

Im Laufe des Jahres 2017 sind bereits weitere Anhebungen der Branchenmindestlöhne vereinbart (siehe Tabelle 2). Im Bereich Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau wird dadurch die Unterschreitung des gesetzlichen Mindestlohnes aufgehoben. Hier steigt der Mindestlohn ab November 2017 von 8,60 auf 9,10 €. In der ostdeutschen Leih-/Zeitarbeit steigt er ab März 2017 vom bloßen Mindestlohniveau auf 8,91 €.

Tabelle 2: Erhöhung von Branchenmindestlöhnen in Euro/Stunde im Jahr 2017

Branche	von	auf	ab
Gerüstbauerhandwerk	10,70	11,00	05/2017
Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau	8,60	9,10	11/2017
Leiharbeit/Zeitarbeit West *	9,00	9,23	03/2017
Leiharbeit/Zeitarbeit Ost *	8,84	8,91	03/2017
Maler- und Lackiererhandwerk (ungelernter AN) *	10,10	10,35	05/2017
Maler- und Lackiererhandwerk West/Berlin, Geselle *	13,10/12,90	13,10	05/2017
Maler- und Lackiererhandwerk Ost, Geselle *	11,30	11,85	05/2017
Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk West inkl. Berlin	11,35	11,40	05/2017
Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk Ost	11,00	11,20	05/2017

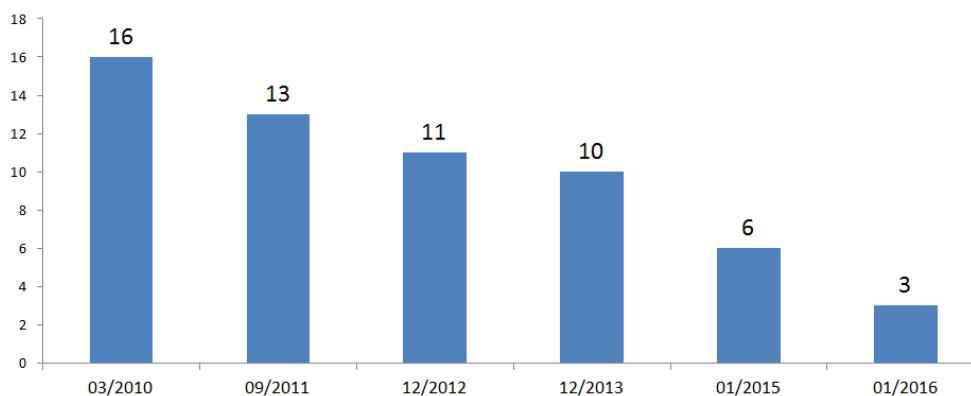
* Allgemeinverbindlichkeit noch nicht erteilt.

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: Januar 2017

3. Tarifliche Niedriglöhne

In den vergangenen Jahren wurden im Vorfeld der Einführung des gesetzlichen Mindestlohnes und im ersten Jahr seiner Gültigkeit die tarifvertraglich geregelten Löhne und Gehälter im Niedriglohnbereich teilweise deutlich angehoben. Das WSI-Niedriglohnmonitoring weist in einer Analyse von 40 Branchen aus, dass von 2010 bis Anfang 2016 der Anteil der tariflichen Vergütungsgruppen unterhalb des Mindestlohnes von 8,50 € von 16 % auf 3 % zurückgegangen ist.

Abbildung 1: Tarifliche Vergütungsgruppen unterhalb von 8,50 €- Anteile in %
40 Branchen mit rund 4.500 Vergütungsgruppen

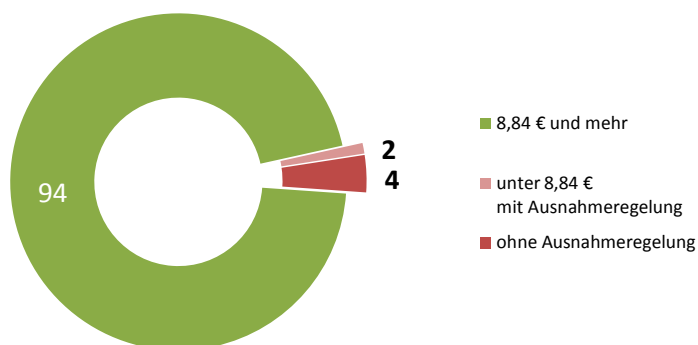


Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: Januar 2017

Eine Auswertung der Vergütungstarifverträge dieser Branchen mit rund 4.500 Vergütungsgruppen auf dem Stand von Januar 2017 kommt im Hinblick auf den jetzt gültigen gesetzlichen Mindestlohn von 8,84 € zu folgenden Ergebnissen (siehe Abbildung 2 und Tabelle 3): Insgesamt knapp 6 % der Vergütungsgruppen liegen unterhalb des neuen Mindestlohns. 2 % der Vergütungsgruppen sind durch Branchenmindestlöhne festge-

legt, die von der Ausnahmegenehmigung des Mindestlohngesetzes Gebrauch machen. 4 % der Vergütungsgruppen unterschreiten den neuen gesetzlichen Mindestlohn quasi ohne gesetzliche „Erlaubnis“. Sie werden daher durch den gesetzlichen Mindestlohn verdrängt.

Abbildung 2: Tarifliche Vergütungsgruppen unterhalb von 8,84 €- Anteile in %



Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: Januar 2017

Tabelle 3: Tarifliche Vergütungsgruppen in 40 Branchen

Vergütungsgruppen	absolut	in %
unter 8,84 €	248	6
mit Branchenmindestlohn	90	2
ohne Branchenmindestlohn	158	4
8,84 € und mehr	4.232	94
insgesamt	4.480	100

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: Januar 2017

Im Einzelnen: In 22 der 40 untersuchten Branchen liegen *alle* Vergütungsgruppen über oder auf der Höhe des Mindestlohns. In 18 Branchen sehen die Tarifverträge noch Vergütungsgruppen unterhalb von 8,84 € vor. Die Tabelle 4 zeigt, dass die Branchen von tariflichen Niedriglohngruppen unterhalb der Mindestlohngrenze sehr unterschiedlich betroffen sind.

- Im *Friseurgewerbe* fällt der Anteil der Vergütungsgruppen unterhalb von 8,84 € mit 69 % am höchsten aus. Es handelt sich sämtlich um Tarifgruppen mit dem *Branchenmindestlohn* von 8,50 €. Der gekündigte Branchenmindestlohn wurde noch nicht neu verhandelt.
- In der *Floristik* liegen 40 % der Entgeltgruppen unter dem Grenzwert. Die Entgelttarifverträge sind zum Jahresende 2016 ausgelaufen und werden zurzeit neu verhandelt.
- In der *Landwirtschaft* und im *Erwerbsgartenbau* fällt der Anteil mit 26 % und 22 % ebenfalls relativ hoch aus. Hier gilt derzeit der *Branchenmindestlohn* von 8,60 €. Er steigt im November 2017 auf 9,10 €.

- In nahezu allen *übrigen Branchen* liegen die Anteile (zum Teil deutlich) unter 10 %. In einigen Tarifgebieten wurde auch bereits seit Jahren nicht mehr verhandelt und es besteht auch kein Branchenmindestlohn. Hier werden die niedrigen Tarifgruppen durch den gesetzlichen Mindestlohn von 8,84 € verdrängt. Dazu gehören Tarifbereiche aus folgenden Wirtschaftszweigen: Bekleidungsindustrie (Ost), Fleischerhandwerk (Sachsen), Bewachungsgewerbe (Niedersachsen), Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie (Mecklenburg-Vorpommern), Metallhandwerk (Sachsen), privates Verkehrsgewerbe (Thüringen), Steine-Erden-Industrie (Saarland).

Tabelle 4: Tarifliche Vergütungsgruppen unterhalb des Mindestlohns von 8,84 €

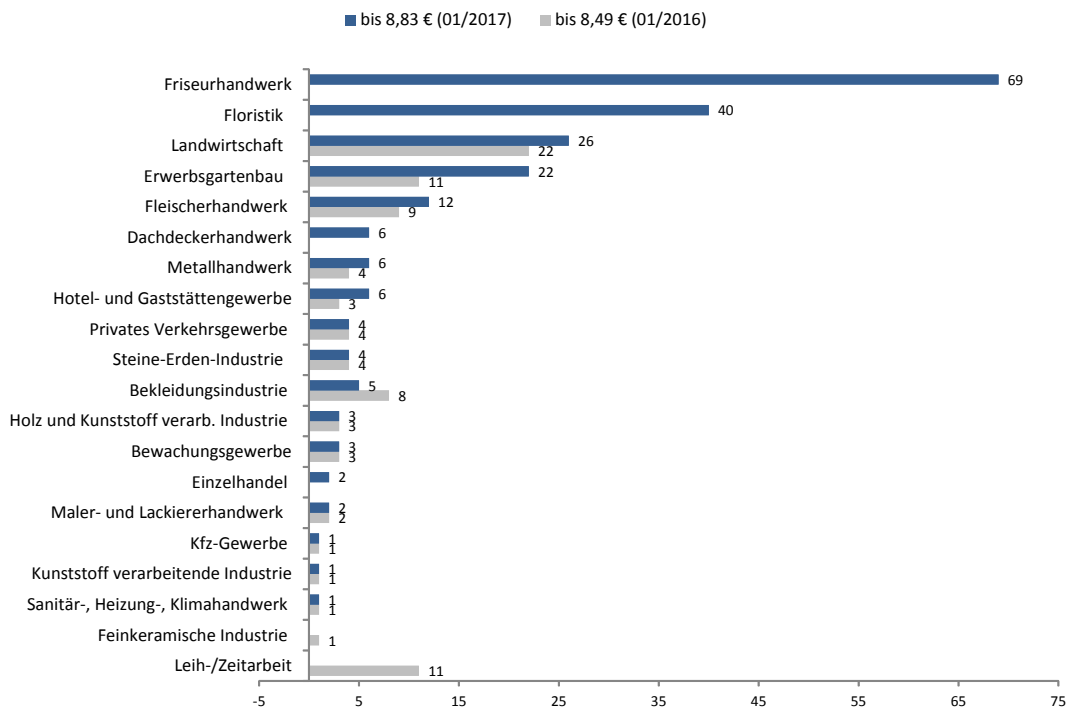
Branche	Zahl der Vergütungsgruppen	davon unter 8,84 €	in %
Bekleidungsindustrie	154	8	5
Bewachungsgewerbe	214	7	3
Einzelhandel	263	4	2
Erwerbsgartenbau	214	47	22
Feinkeramische Industrie	72	1	1
Fleischerhandwerk	78	9	12
Floristik	10	4	40
Friseurhandwerk	121	84	69
Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie	211	7	3
Hotel- und Gaststättengewerbe	152	9	6
Kfz-Gewerbe	180	2	1
Kunststoff verarbeitende Industrie	87	1	1
Landwirtschaft	164	43	26
Maler- und Lackiererhandwerk	57	1	2
Metallhandwerk	115	7	6
Privates Verkehrsgewerbe	205	9	4
Sanitär-, Heizung-, Klimahandwerk	78	2	3
Steine-Erden-Industrie	75	3	4

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: Januar 2017

Die Abbildung 3 zeigt einen Vergleich der Anteile der tariflichen Niedriglohngruppen unterhalb des jeweiligen gesetzlichen Mindestlohnes von 8,50 € (Januar 2016) und von 8,84 € (Januar 2017). Die Anhebung des gesetzlichen Mindestlohnes bewirkt, dass dieser Anteil in einigen Branchen deutlich steigt. Im Friseurhandwerk und in der Floristik lagen zu Beginn des Jahres 2016 alle tariflichen Vergütungsgruppen bei bzw. oberhalb von 8,50 €, der neue Grenzwert von 8,84 € wird zu Beginn des Jahres 2017 von vielen Vergütungsgruppen nicht erreicht. In der Landwirtschaft und im Erwerbsgartenbau steigt der Anteil, wenn auch nur vorübergehend (s. Tabelle 2). Im Bereich Leiharbeit/Zeitarbeit lagen vor Jahresfrist noch 11 % der Vergütungsgruppen unter 8,50 €.

inzwischen liegen alle bei oder oberhalb von 8,84 €. In den übrigen Branchen sind keine derart auffälligen Unterschiede bei den Anteilen zu beobachten.

Abbildung 3: Tarifliche Vergütungsgruppen unterhalb des gesetzlichen Mindestlohnes von 8,50 € (01/2016) bzw. 8,84 € (01/2017) – Anteil in %



Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: Januar 2017

4. Tarifliche Vergütungsstruktur insgesamt

Bereits seit 2010 hat das WSI-Tarifarchiv jeweils jährlich eine breit angelegte Untersuchung der Struktur und Höhe der tariflichen Vergütungsgruppen vorgelegt. Mit der vorliegenden Veröffentlichung werden die bisherigen Auswertungen aktualisiert. Die folgenden Ergebnisse beziehen sich auf den Datenstand von Januar 2017.

Die Auswertung analysiert die Tarifvergütungen in **40 Wirtschaftszweigen** mit rund 17 Millionen Beschäftigten, die ein breites Spektrum von Tarifbereichen aus Industrie, Handwerk, Handel, privaten und öffentlichen Dienstleistungsbereichen umfassen. Berücksichtigt wurden alle Lohngruppen, die Gehaltsgruppen (hier - soweit differenziert - die Gehaltsgruppen für die kaufmännischen Angestellten und teilweise für spezielle Beschäftigtengruppen, z. B. Verkaufspersonal) und die Entgeltgruppen. Nicht einbezogen wurden spezielle Vergütungsgruppen für technische Angestellte und Meister. Im Einzelfall wurden Abstufungen von Vergütungsgruppen, wenn sie jeweils für abgegrenzte Tätigkeits- und Beschäftigtengruppen gelten, als eigenständige Vergütungsgruppen gewertet. Einbezogen wurden alle gültigen Tarifverträge mit einem Kündigungsdatum 2006 und jünger.

Um einen Überblick über die Struktur der Tarifvergütungen zu gewinnen, wurde für jeden Tarifbereich ermittelt, wie sich die Tarifgruppen auf verschiedene Einkommensklassen verteilen. Dazu wurden folgende **Einkommensklassen** gebildet: bis 8,83 €, 8,84 - 8,99 €, 9,00 - 9,99 €, 10,00 - 14,99 €, 15,00 - 19,99 €, 20,00 - 24,99 € ab 25 €

Die nachstehenden Übersichten listen auf, wie viele der im jeweiligen Tarifvertrag vorgesehenen Lohn-, Gehalts- bzw. Entgeltgruppen in diese einzelnen Einkommensklassen fallen. Durch eine entsprechende farbliche Markierung wird die Verteilung verdeutlicht: Vergütungsgruppen über 10 € befinden sich „im gelben bzw. grünen Bereich“, Vergütungsgruppen unter 8,84 € liegen im „roten“ Bereich. Dazwischen gibt es entsprechende Abstufungen.

Auszug aus der Übersicht

Tarifliche Grundvergütungen im Niedriglohnbereich													
Tarifbereich			AN-Zahl	Zahl der Vergütungsgruppen nach Vergütungshöhe *								gültig ab	Kündigungs-termin
Fachlich	Räumlich	Per-sön-lich		Alle	bis 8,83 €	8,84 - 8,99 €	9,00 - 9,99 €	10,00 - 14,99 €	15,00 - 19,99 €	20,00 - 24,99 €	ab 25,00 €		
Hotel- und Gaststättengewerbe (NGG)	Schleswig-Holstein	AN	31.200	10		2	3	4	1			04/16	03/17
	Hamburg	AN	26.600	8			3	5				01/17	12/18
	Niedersachsen	AN	51.800	8		1	1	4	2			05/16	04/17
	Oldenburg	AN	9.400	8			3	4	1			01/17	12/18
	ostfries. Nordseeinseln	AN	4.700	7			2	4	1			01/17	12/18
	Bremen/Bremerhaven	AN	7.200	10			3	6	1			04/16	03/17
	NRW	AN	124.300	11			2	6	3			05/16	07/18
	Hessen	AN	56.800	9				6	2	1		01/16	08/17
	Rheinland-Pfalz	AN	36.500	7	1		1	4	1			03/16	02/18
	Saarland	AN	7.100	7		1	1	4	1			01/17	06/18
	Baden-Württemberg**	AN	99.900	11				9	2			06/16	09/17
	Bayern	AN	152.200	10			1	5	4			05/16	04/18
	Berlin	AN	42.100	8			2	4	2			07/16	06/17
	Mecklenburg-Vorpommern	AN	31.000	8	1	1	2	4				09/16	08/17
→ Brandenburg	AN	21.100	8	1		2	5				02/16	01/18	
Sachsen-Anhalt	AN	16.400	7	2		1	3	1			04/16	08/16	
Thüringen	AN	16.300	8	3		1	3	1			05/16	12/16	
Sachsen	AN	35.100	7	1		2	4				05/16	03/17	

→ **Lesebeispiel:** Im Hotel- und Gaststättengewerbe Brandenburg mit rund 21.100 Beschäftigten sieht der Tarifvertrag 8 Entgeltgruppen vor. 1 Gruppe liegt unterhalb von 8,84 €. Der zugrunde liegende Vertrag kann Ende Januar 2018 gekündigt werden.

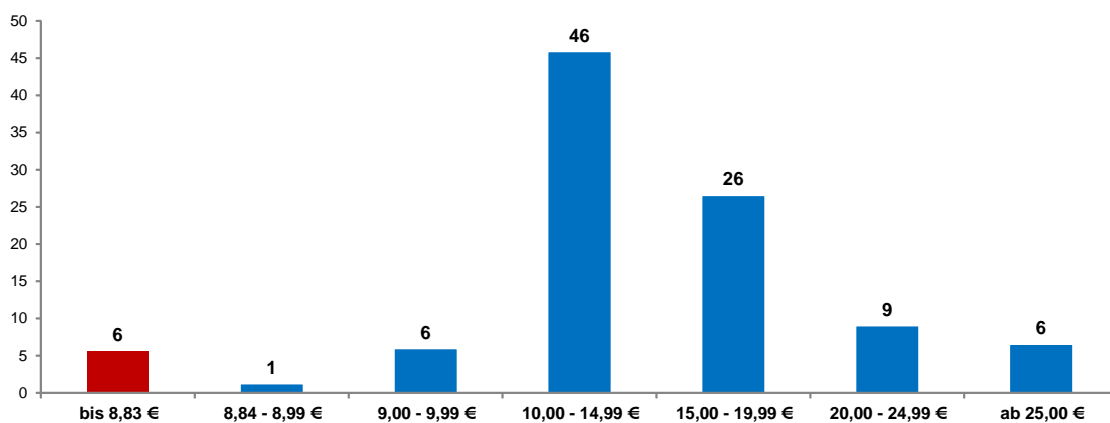
Viele Tarifgruppen umfassen mehrere Stufen, häufig orientiert an der Dauer der Tätigkeit bzw. Berufserfahrung. Die Zuordnung in dieser Auswertung erfolgt anhand der Eingangsstufen der jeweiligen Vergütungsgruppen. Es kann also durchaus vorkommen, dass nicht die komplette Tarifgruppe in die Einkommensspanne fällt, der sie zugeordnet wurde. Der nachstehende Auszug verdeutlicht die Struktur der Übersicht. Aufgeführt werden der fachliche, räumliche und persönliche Geltungsbereich, die Zahl der erfassten Beschäftigten, die Gesamtzahl der Tarifgruppen sowie ihre Verteilung auf die Einkommensklassen. Außerdem wird mitgeteilt, seit wann die Vergütungen in Kraft sind und zu welchem Termin die geltenden Tarifverträge gekündigt werden können. Ob bei bereits zurückliegenden Kündigungsterminen davon Gebrauch gemacht wurde, kann nicht angegeben werden, da hierzu oft keine Informationen vorliegen.

Verteilung der Vergütungsgruppen

Die Ergebnisse der Auswertung der insgesamt 4.480 tariflichen Vergütungsgruppen aus 40 Wirtschaftszweigen lassen sich wie folgt zusammenfassen (siehe auch Abbildung 4):

- 6 % bis 8,83 € (248 Gruppen)
- 1 % zwischen 8,84 und 8,99 € (50 Gruppen)
- 6 % zwischen 9,00 und 9,99 € (261 Gruppen)
- 46 % zwischen 10,00 und 14,99 € (2.050 Gruppen)
- 26 % zwischen 15,00 und 19,99 € (1.184 Gruppen)
- 9 % zwischen 20,00 und 24,99 € (399 Gruppen)
- 6 % bei 25,00 € und darüber (288 Gruppen)

Abbildung 4: Tarifliche Vergütungsgruppen 2017 nach Einkommensklassen - Anteile in %



Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: Januar 2017

Die tariflichen Vergütungsstrukturen lassen sich zu verschiedenen Typen zusammenfassen. Am einen Ende der Bandbreite finden sich die Wirtschaftszweige mit einem hohen Anteil von Vergütungsgruppen im „roten Bereich“, am anderen Ende sind die Wirtschaftsbereiche angesiedelt, deren Vergütungsgruppen (fast) alle im „grünen Bereich“ liegen. In vielen Branchen konzentrieren sich die Vergütungsgruppen in den mittleren Einkommensklassen.

„Roter“ Bereich

Größere bzw. nennenswerte Anteile von Vergütungsgruppen unter 8,84 € weisen wie oben bereits erwähnt, folgende Wirtschaftszweige auf:

- Friseurhandwerk (69 %)
- Floristik (40 %)
- Landwirtschaft (26 %)
- Erwerbsgartenbau (22 %)

Gemischter Bereich

In einer Reihe von Branchen konzentrieren sich die Vergütungsgruppen im mittleren Einkommensbereich. Folgende Wirtschaftszweige weisen beispielsweise einen hohen bis sehr hohen Anteil der Vergütungsgruppen mit einem Stundenlohn zwischen 10 und 14,99 € auf:

- Textilindustrie, Gebäudereinigerhandwerk (jeweils 75 %)
- Feinkeramische Industrie (74 %)
- Privates Verkehrsgewerbe (68 %)
- Einzel- und Großhandel (jeweils 65 %)
- Bekleidungsindustrie (62 %)
- Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (54 %)

„Grüner“ Bereich

Überwiegend oder ausschließlich Tarifgruppen im „grünen Bereich“ von 15 € und mehr und allenfalls wenige Gruppen darunter weisen u. a. folgende Branchen auf:

- Metallindustrie (siehe Übersicht 1)
- Chemische Industrie
- Bauhauptgewerbe

Übersicht 1: Tarifliche Vergütungsgruppen in der Metall- und Elektroindustrie

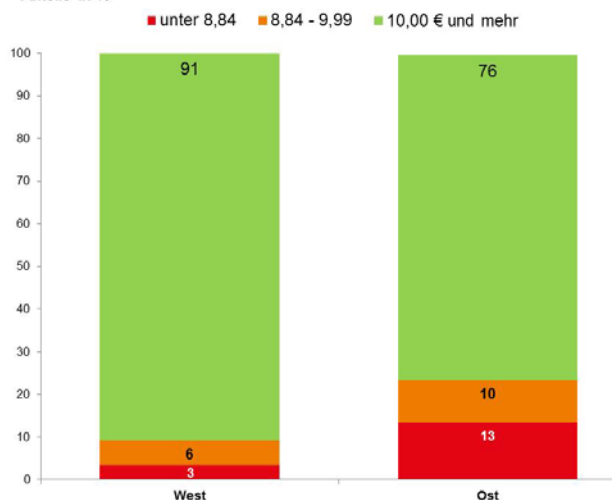
Tarifbereich			AN-Zahl	Zahl der Vergütungsgruppen nach Vergütungshöhe *								gültig ab	Kündigungs-termin
Fachlich	Räumlich	Persönlich		Alle	bis 8,83 €	8,84 € bis 8,99 €	9,00 € bis 9,99 €	10,00 € bis 14,99 €	15,00 € bis 19,99 €	20,00 € bis 24,99 €	ab 25,00 €		
Metall- und Elektroindustrie (IGM)	Schleswig-Holstein	AN	66.500	10					4	2	4	07/16	12/17
	Hamburg	AN	53.900	10					4	2	4	07/16	12/17
	Nordwestliches Niedersachsen	AN	16.000	10					4	2	4	07/16	12/17
	Unterweser	AN	34.800	10					4	2	4	07/16	12/17
	Niedersachsen (o. Nordwestliches Niedersachsen, Osnabrück-Emsland)	AN	166.300	12					5	3	4	07/16	12/17
	Osnabrück-Emsland	AN	13.500	12					5	3	4	07/16	12/17
	NRW	AN	679.700	14					9	3	2	07/16	12/17
	Hessen	AN	217.100	11			1		5	2	3	07/16	12/17
	Rheinland-Pfalz	AN	129.500										
	Rheinland-Rheinessen	AN		11			1		5	2	3	07/16	12/17
	Pfalz	AN		11			1		5	2	3	07/16	12/17
	Saarland	AN	57.100	11			1		5	2	3	07/16	12/17
	Baden-Württemberg	AN	816.800	17			1		5	4	7	07/16	12/17
	Bayern	AN	792.300	12			1		4	3	4	07/16	12/17
	Berlin (West)	AN	42.800	13			1		5	4	3	07/16	12/17
	Mecklenburg-Vorpommern	AN	24.300	10			2		4	1	3	07/16	12/17
	Berlin (Ost)/Brandenburg	AN	61.500	13			3		5	2	3	07/16	12/17
	Sachsen-Anhalt	AN	56.900	11			3		3	2	3	07/16	12/17
	Thüringen	AN	96.200	12			3		4	2	3	07/16	12/17
	Sachsen	AN	174.000	12			3		4	2	3	07/16	12/17

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: Januar 2017

West/Ost-Gefälle

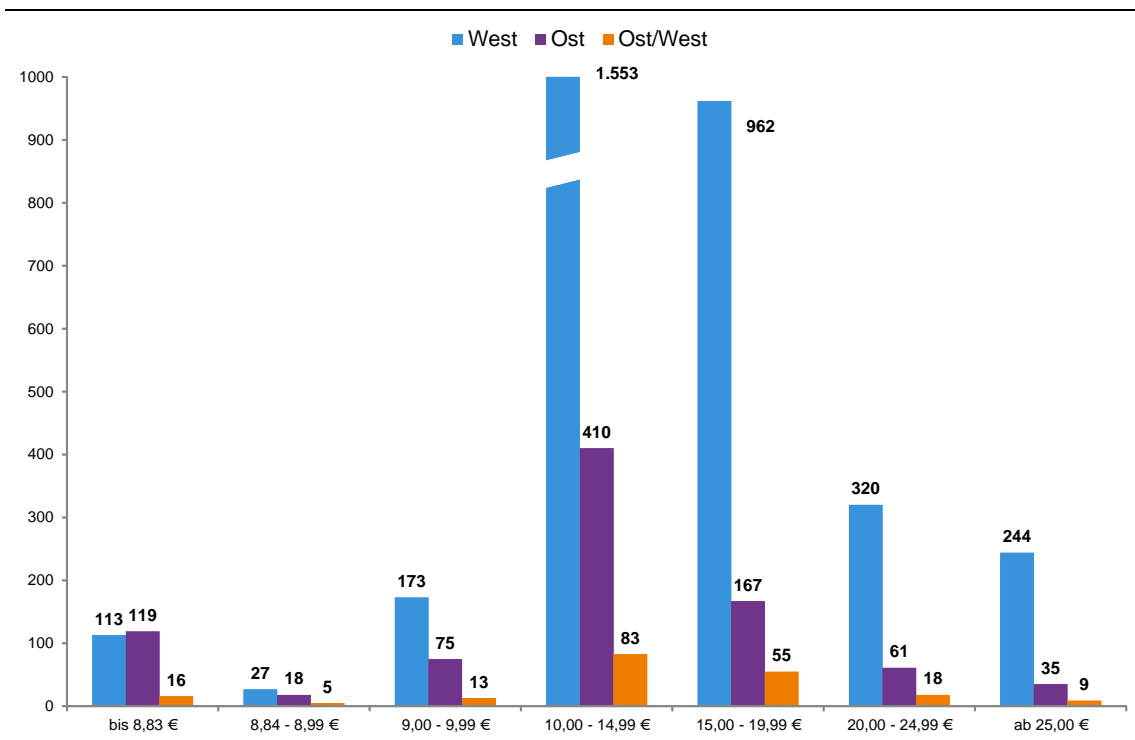
Bei der Verteilung der tariflichen Vergütungsgruppen besteht ein eindeutiges West/Ost-Gefälle: Betrachtet man die prozentuale Verteilung, ergibt sich folgendes Bild: In Westdeutschland entfallen 3 % der untersuchten Tarifgruppen auf den Bereich bis zu 8,83 €, in Ostdeutschland sind es dagegen 13 %. Auf die Kategorie 10 € und mehr entfallen 91 % aller westdeutschen und immerhin 76 % der ostdeutschen Tarifgruppen (s. Abbildung 5).

Abbildung 5: Tarifliche Vergütungsgruppen nach West/Ost
Anteile in %



Die niedrigen Vergütungsgruppen sind in Ostdeutschland stärker vertreten als in Westdeutschland. Von den 248 Gruppen unter 8,84 € gelten 119 in ostdeutschen, 113 in westdeutschen Tarifbereichen und die restlichen 16 in Tarifbereichen mit bundesweitem oder gemischtem Geltungsbereich. In den oberen Gruppen dominieren eindeutig die westdeutschen Tarifbereiche. Dort bewegen sich 244 Gruppen in der Kategorie ab 25 €, in Ostdeutschland sind es dagegen nur 35 Gruppen (s. Abbildung 6).

Abbildung 6: Tarifliche Vergütungsgruppen aus 40 Wirtschaftszweigen nach West/Ost



Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: Januar 2017

Literatur:

- M. Amlinger, R. Bispinck, T. Schulten** (2016): Ein Jahr Mindestlohn in Deutschland - Erfahrungen und Perspektiven, WSI Report, Nr. 28, Januar 2016.
- R. Bispinck/WSI-Tarifarchiv**, Tarifliche Vergütungsgruppen im Niedriglohnbereich - Eine Untersuchung in 41 Wirtschaftszweigen, Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 68, Düsseldorf April 2010, 28 S.
(http://www.boeckler.de/pdf/p_ta_elemente_Verguetungsgruppen_Niedriglohnbereich.pdf)
- R. Bispinck/WSI-Tarifarchiv**, Tarifliche Vergütungsgruppen im Niedriglohnbereich 2011 - Eine Untersuchung in 41 Wirtschaftszweigen, Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 72, Düsseldorf November 2011, 26 S.
(http://www.boeckler.de/pdf/p_ta_elemente_niedrigloehne_2011.pdf)
- R. Bispinck/WSI-Tarifarchiv**, Tarifliche Vergütungsgruppen im Niedriglohnbereich 2012 - Eine Untersuchung in 41 Wirtschaftszweigen, Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 75, Düsseldorf März 2013, 26 S.
http://www.boeckler.de/pdf/p_ta_elemente_75_2013.pdf
- R. Bispinck/WSI-Tarifarchiv**, WSI-Niedriglohn-Monitoring 2013, Entwicklung der tariflichen Vergütungsgruppen in 40 Wirtschaftszweigen, Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 77, Düsseldorf Februar 2014, 29 S.
http://www.boeckler.de/pdf/p_ta_elemente_77_2014.pdf
- R. Bispinck/WSI-Tarifarchiv**, WSI-Niedriglohn-Monitoring 2015, Entwicklung der tariflichen Vergütungsgruppen in 40 Wirtschaftszweigen, Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 80, Düsseldorf April 2015, 21 S.
http://www.boeckler.de/pdf/p_ta_elemente_80_2015.pdf
- R. Bispinck/WSI-Tarifarchiv**, WSI-Niedriglohn-Monitoring 2016, Entwicklung der tariflichen Vergütungsgruppen in 40 Wirtschaftszweigen, Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 81, Düsseldorf Januar 2016, 21 S.
http://www.boeckler.de/pdf/p_ta_elemente_81_2016.pdf
- IAB** (2016): Bellmann, L./Bossler, M./Dütsch, M./Gerner, H.-D./Ohlert, C., Folgen des Mindestlohns in Deutschland - Betriebe reagieren nur selten mit Entlassungen, IAB-Kurzbericht 18/2016, Nürnberg.
- Mindestlohnkommission** (2016a): Erster Bericht zu den Auswirkungen des gesetzlichen Mindestlohns, Berlin.
- Mindestlohnkommission** (2016b): Beschluss der Mindestlohnkommission nach § 9 Mindestlohngesetz vom 28.06.2016, Berlin.

Tarifliche Vergütungsgruppen nach Vergütungshöhe im Überblick

Tarifbereich	AN-Zahl	Vergütungsgruppen nach Vergütungshöhe *															
		Anzahl								in % **							
		Alle	bis 8,83 €	8,84 - 8,99 €	9,00 - 9,99 €	10,00 - 14,99 €	15,00 - 19,99 €	20,00 - 24,99 €	ab 25,00 €	bis 8,83 €	8,84 - 8,99 €	9,00 - 9,99 €	10,00 - 14,99 €	15,00 - 19,99 €	20,00 - 24,99 €	ab 25,00 €	unter 10,00 €
Fachlich																	
Friseurhandwerk	168.800	121	84	5	11	21											83
Floristik	21.600	10	4		4	2											80
Landwirtschaft	166.900	164	43	5	21	79	12	4									42
Fleischerhandwerk	85.900	78	9	6	15	34	13	1									38
Erwerbsgartenbau	33.200	214	47	5	26	106	30										36
Bewachungsgewerbe	138.900	214	7	3	60	109	33	2									33
Hotel- und Gaststättengewerbe	769.700	152	9	5	30	84	23	1									29
Zeitarbeit	920.000	36		4	4	14	12	2									22
Maler- und Lackiererhandwerk	115.300	57	1		10	28	18										19
Bekleidungsindustrie	31.400	154	8	8	7	95	23	8	5								15
Privates Verkehrsgewerbe	669.200	205	9	1	17	139	33	4	2								13
Metallhandwerk	255.400	115	7	2	6	40	35	17	8								13
Sanitär-, Heizung-, Klimahandwerk	106.700	78	2	1	7	24	27	13	4								13
Gebäudereinigerhandwerk	429.400	16			2	12	2										13
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	68.000	46		1	4	25	11	3	2								11
Feinkeramische Industrie	18.900	72	1	2	4	53	7	5									10
Dachdeckerhandwerk	89.400	17		1		3	9	3	1								6
Kunststoff verarbeitende Industrie	232.000	87	1		4	40	26	9	7								6
Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie	196.600	211	7	1	4	91	59	32	17								6
Steine-Erden-Industrie	42.200	75	3			15	33	13	11								4
Energiewirtschaft	27.600	26			1	5	7	7	6								4
Einzelhandel	2.224.500	263	4		6	171	77	5									4
Großhandel	1.070.300	199			7	129	41	19	3								4
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	72.200	91			2	39	22	12	16								2
Kfz-Gewerbe	399.200	180	2		1	71	73	25	8								2
Öffentlicher Dienst	3.011.500	230			3	116	66	37	8								1
Druckindustrie	138.000	98			1	42	25	12	18								1
Papier erzeugende Industrie	41.700	113			1	58	41	7	6								1
Textilindustrie	53.500	232			2	174	36	14	6								1
Brot- und Backwarenindustrie	24.300	124			1	47	47	16	13								1
Eisen- und Stahlindustrie	107.000	54				32	14	5	3								
Bankgewerbe	393.400	18				10	5	2	1								
Private Abfallwirtschaft	70.000	24				13	7	4									
Süßwarenindustrie	60.000	108				45	35	12	16								
Obst- und Gemüseindustrie	19.500	104				39	33	12	20								
Erfrischungsgetränkeindustrie	12.200	48				13	21	5	9								
Versicherungsgewerbe	173.100	10				2	5	3									
Bauhauptgewerbe	699.000	45				7	17	10	11								
Metall- und Elektroindustrie	3.499.200	222				21	89	45	67								
Chemische Industrie	580.000	169				2	117	30	20								
Gesamt	17.235.700	4.480	248	50	261	2.050	1.184	399	288	6	1	6	46	26	9	6	12

* bezogen auf die Eingangsstufe ** Rundungsdifferenzen möglich
Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: Januar 2017

In der Landwirtschaft liegen 43 Tarifgruppen unterhalb der Grenze von 8,84 €

Das entspricht 26 % der Tarifgruppen in dieser Branche.

Tarifliche Grundvergütungen im Niedriglohnbereich

Tarifbereich			AN-Zahl	Zahl der Vergütungsgruppen nach Vergütungshöhe *								gültig ab	Kündigungs-termin
Fachlich	Räumlich	Per-sön-lich		Alle	bis 8,83 €	8,84 - 8,99 €	9,00 - 9,99 €	10,00 - 14,99 €	15,00 - 19,99 €	20,00 - 24,99 €	ab 25,00 €		
Bankgewerbe (ver.di) (o. Genossenschaftsbanken)	West und Ost	AN	231.600	9				4	3	1	1	10/16	01/19
		Genossenschaftsbanken	AN	161.800	9				6	2	1		09/05
Bauhauptgewerbe (IG BAU)	West (o. Berlin)	Arb.	426.000	5					3	2		05/16	02/18
		Ang.	105.800	10				2	2	2	4	05/16	02/18
	Berlin	Arb.	11.000	5					4	1		05/16	02/18
		Ang.	2.800	10				2	2	2	4	05/16	02/18
Ost (o. Berlin)	Arb.	123.400	5				1	3	1		05/16	02/18	
	Ang.	30.000	10				2	3	2	3	05/16	02/18	
Bekleidungsindustrie (IGM) ¹	Schleswig-Holstein, Hamburg	Arb.	100	8				7	1			06/16	01/17
		Ang.	100	5			1	2	1	1		06/16	01/17
	Hamburg	Arb.		5			1	2	1	1		06/16	01/17
		Ang.		5								06/16	01/17
	Niedersachsen u. Bremen (o. Reg.-Bez. Osnabr.)	Arb.	1.200	8				7	1			06/16	01/17
		Ang.	800	5	1		1	1	1		1	06/16	01/17
	NRW: Nordrhein	Arb.	700	8				7	1			08/16	03/17
		Ang.	800	6			1	2	1	2		08/16	03/17
	NRW: Westfalen	Arb.	1.700	8				7	1			06/16	01/17
		Ang.	2.600	6				3	1		2	06/16	01/17
	Hessen	Arb.	600	8				7	1			06/16	01/17
		Ang.	500	6				3	1	1	1	06/15	01/17
	Rheinland-Pfalz	Arb.	200	8				7	1			06/16	01/17
		Ang.	100	6	2			1	1	1	1	06/16	01/17
	Mittelrhein	Arb.	100	6	2							06/16	01/17
		Ang.	100	5	1			1	2	1		06/16	01/17
	Baden-Württemberg inkl. bay. Kr. Lindau	Arb.	3.600	8				7	1			06/16	01/17
		Ang.	2.900	4				2	1	1		06/16	01/17
	Bayern o. Unterfranken	Arb.	4.300	8				7	1			06/16	01/17
		Ang.	4.500	4				2	2			06/16	01/17
	Unterfranken	Arb.	2.900	8				7	1			06/16	01/17
		Ang.	2.100	4				2	2			06/16	01/17
Berlin-West	Arb.	100	8				7	1			06/16	01/17	
	Ang.	100	4				2	1			06/16	01/17	
Ost	Arb.	1.000	8			8					04/95	06/95	
	Ang.	400	6	4			1	1			04/95	06/95	
Bewachungsgewerbe (o. Sonderbereiche) (ver.di)	Schleswig-Holstein	Arb.	5.900	20				15	5			03/16	12/16
		Ang.											
	Hamburg	Arb.	6.800	12				5	7			01/16	12/18
		Ang.											
	Niedersachsen	Arb.	8.200	14	6			4	4			01/07	10/07
		Ang.											
	Bremen	Arb.	1.200	14				11	3			02/16	12/16
		Ang.											
	NRW	Arb.	24.400	25				1	18	6		01/16	12/18
		Ang.	5.600	5					2	2	1	01/16	12/18
	Hessen	Arb.	13.300	15				4	8	3		02/16	12/16
		Ang.	5.200	4					3	1		02/16	12/16
	Rheinland-Pfalz, Saarland	Arb.	3.600	10	1	2		2	5			01/16	12/16
		Ang.	700	5		1			3	1		01/16	12/16
	Baden-Württemberg	Arb.	11.500	24					17	7		01/17	12/18
		Ang.	2.900	3					1	2		01/17	12/18
	Bayern	Arb.	15.300	27				3	16	7	1	01/17	12/18
		Ang.	5.100	6					2	4		01/17	12/18
	Berlin, Brandenburg	Arb.	18.000	7				5	2			01/16	12/16
		Ang.	3.100	3					3			01/16	12/16
	Mecklenburg-Vorpommern	Arb.	2.900	7				5	2			01/16	12/16
		Ang.	500	3					3			01/16	12/16
Sachsen-Anhalt	Arb.	4.000	7					5	2		01/16	12/16	
	Ang.	700	3					3			01/16	12/16	
Brot- und Backwarenindustrie (NGG)	Hamburg/Schleswig-Holstein	Arb.	600	4				1	3			05/16	03/18
		Ang.	600	5				3	1		1	05/16	03/18
	Niedersachsen/ Bremen	Vkf.		4				3	1			05/16	03/18
		Arb.	1.500	4				1	3			05/16	03/18
	NRW	Arb.	3.100	10				1	8	1		05/16	03/18
		Ang.	2.000	8				2	1	4	1	05/16	03/18
	Hessen	Vkf.		1				1				05/16	03/18
		Arb.	1.400	6				1	5			06/16	01/18
	Rheinland-Pfalz	Arb.	300	5				2	3			08/16	08/18
		Ang.	300	8				2	2	3	1	06/16	08/18

Tarifbereich			AN-Zahl	Zahl der Vergütungsgruppen nach Vergütungshöhe *								gültig ab MM/JJ	Kündigungs-termin MM/JJ	
Fachlich	Räumlich	Per-sön-lich		Alle	bis 8,83 €	8,84 - 8,99 €	9,00 - 9,99 €	10,00 - 14,99 €	15,00 - 19,99 €	20,00 - 24,99 €	ab 25,00 €			
Fortsetzung														
Brot- und Backwarenindustrie (NGG)	Baden-Württemberg	Arb.	1.500	4				1	3			05/16	02/18	
		Ang.	1.800	9				2	2	1	4	05/16	02/18	
		Vkf.		3				3					05/16	02/18
	Bayern	Arb.	2.400	7				3	3	1			06/16	03/18
		Ang.	1.500	8				3	1	3	1		06/16	03/18
		Vkf.		9				6	3				06/16	03/18
Chemische Industrie (IG BCE)	Ost, Berlin-West	AN	5.300	13				4	5	2	2	07/16	04/18	
	Schleswig-Holstein	AN	13.800	13					9	3	1	09/16	08/18	
	Hamburg	AN	6.900	13					9	3	1	09/16	08/18	
	Niedersachsen	AN	58.300	13					9	2	2	09/16	08/18	
	Bremen	AN	200	13					9	2	2	09/16	08/18	
	Nordrhein	AN	163.100	13					9	2	2	08/16	07/18	
	Westfalen	AN	20.200	13					9	2	2	09/16	08/18	
	Hessen	AN	48.700	13					9	3	1	08/16	07/18	
	Rheinland-Pfalz	AN	38.100	13					9	2	2	08/16	07/18	
	Saarland	AN	2.800	13					9	2	2	10/16	09/18	
	Baden-Württemberg	AN	82.000	13					9	2	2	09/16	08/18	
	Bayern	AN	87.700	13					10	2	1	09/16	08/18	
	Berlin-West	AN	12.500	13					9	3	1	09/16	08/18	
	Dachdeckerhandwerk (IG BAU)	Ost	AN	45.700	13				2	8	2	1	10/16	09/18
West und Ost (o. Bayern)		Arb.	60.000	6				1	4	1		10/16	07/18	
Ang.		17.900	5			1		1	1	1	1	10/16	07/18	
Bayern		Arb.	11.500	6				1	4	1		11/16	07/18	
Druckindustrie (ver.di)		West	Arb.	72.500	8				3	4	1		07/16	08/18
		Ost	Arb.	10.800	8				5	3			07/16	08/18
	Schleswig-Holstein, Hamburg	Ang.	3.000	7				3	1	1	2	07/16	08/18	
	Niedersachsen, Bremen	Ang.	5.000	8				3	1	2	2	07/16	08/18	
	NRW	Ang.	11.700	9				3	2	1	3	07/16	08/18	
	Hessen	Ang.	3.500	5				2	1	1	1	07/16	08/18	
	Rheinland-Pfalz, Saarland	Ang.	2.700	5			1	2	1	1		07/16	08/18	
	Baden-Württemberg o. Südbaden	Ang.	7.300	7				3	2		2	07/16	08/18	
	Südbaden	Ang.	2.000	7				3	2		2	07/16	08/18	
	Bayern	Ang.	12.200	6				2	1	2	1	07/16	08/18	
	Berlin-West	Ang.	1.800	7				3	2		2	07/16	08/18	
	Mecklenburg-Vorpommern	Ang.	400	7				3	2	1	1	07/16	08/18	
	Berlin-Ost	Ang.	600	7				4	1	1	1	07/16	08/18	
	Einzelhandel (ver.di)	Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen	Ang.	4.500	7				3	2	1	1	07/16	08/18
Schleswig-Holstein		Arb.	16.100	14				10	4			05/16	04/17	
		Ang.	69.400	5		1		3	1			05/16	04/17	
Hamburg		Arb.	11.100	12				8	4			05/16	04/17	
		Ang.	52.700	6			1	3	2			05/16	04/17	
Niedersachsen		Arb.	43.000	17				12	5			05/16	04/17	
		Ang.	181.300	5		1	1	2	1			05/16	04/17	
Bremen		Arb.	3.300	10				7	3			05/16	04/17	
		Ang.	16.600	5		1		3	1			05/16	04/17	
NRW		Arb.	79.900	13				7	5	1		05/16	04/17	
		Ang.	394.400	5			1	2	2			05/16	04/17	
Hessen		Arb.	23.300	16				8	7	1		04/16	03/17	
		Ang.	133.800	6			1	2	3			04/16	03/17	
Rheinland-Pfalz		Arb.	16.900	8				5	3			05/16	04/17	
		Ang.	85.500	5			1	2	2			05/16	04/17	
Saarland		Arb.	5.400	11				6	4	1		04/16	03/17	
		Ang.	25.100	5				3	1	1		04/16	03/17	
Baden-Württemberg		Arb.	51.300	11				9	2			04/16	03/17	
		Ang.	243.200	6				3	2	1		04/16	03/17	
Bayern		Arb.	65.400	18				11	7			05/16	04/17	
		Ang.	298.900	6			1	3	2			05/16	04/17	
Berlin (West)		Arb.	12.100	7				5	2			07/16	06/17	
		Ang.	63.200	5				3	2			07/16	06/17	
Mecklenburg-Vorpommern		Arb.	8.200	6				5	1			07/16	06/17	
		Ang.	31.900	5		1		3	1			07/16	06/17	
Brandenburg		Arb.	11.500	6				5	1			07/16	06/17	
		Ang.	47.800	5				4	1			07/16	06/17	
Berlin (Ost)		Arb.	4.500	7				6	1			07/16	06/17	
		Ang.	25.700	5				4	1			07/16	06/17	
Sachsen-Anhalt		Arb.	12.100	6				5	1			06/16	05/17	
		Ang.	41.600	5				4	1			06/16	05/17	
Thüringen		Arb.	11.600	6				5	1			06/16	05/17	
		Ang.	40.000	5				4	1			06/16	05/17	
Sachsen		Arb.	20.800	6				5	1			06/16	05/17	
	Ang.	76.900	5				4	1			06/16	05/17		

Tarifbereich			AN-Zahl	Zahl der Vergütungsgruppen nach Vergütungshöhe *								gültig ab MM/JJ	Kündigungs- termin MM/JJ
Fachlich	Räumlich	Persönlich		Alle	bis 8,83 €	8,84 - 8,99 €	9,00 - 9,99 €	10,00 - 14,99 €	15,00 - 19,99 €	20,00 - 24,99 €	ab 25,00 €		
Eisen- und Stahlindustrie (IGM)	Bremen	Arb.	100	10			7	3				01/16	02/17
	Niedersachsen, NRW	Arb.	57.400	9			6	3				01/16	02/17
	Niedersachsen, Bremen, NRW	Ang.	23.800	6			3	1	1	1		01/16	02/17
	Saarland	Arb.	8.000	7			5	2				04/16	05/17
		Ang.	2.800	7			2	1	3	1		04/16	05/17
	Ost	Arb.	11.400	9			6	3				01/16	02/17
		Ang.	3.500	6			3	1	1	1		01/16	02/17
Energiewirtschaft (GWE) (ver.di)	NRW	AN	7.600	14		1	2	3	4	4		12/15	11/17
Energiewirtschaft (AVEU) (IG BCE, ver.di)	Ost	AN	20.000	12			3	4	3	2		05/15	02/17
Erfrischungsgetränkeindustrie (NGG)	Hamburg/Schleswig-Holstein	AN	1.200	9			1	5	1	2		04/16	03/17
	Niedersachsen/Bremen	AN	1.300	9			6	2	1			02/07	12/07
	Hessen	AN	1.400	9			2	4	1	2		01/17	12/18
	Rheinland-Pfalz	AN	3.100	9			2	4	1	2		01/17	12/18
	Bayern	AN	5.200	12			2	6	1	3		07/16	08/18
Erwerbsgartenbau (IG BAU) ²	Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen	Arb.	6.300										
Gärtnerischer Bereich				12	2		9	1				10/15	09/16
Floristischer Bereich				7	2	1	3	1				10/15	09/16
	Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Hessen	Ang.	1.900										
Kaufmännischer Bereich				5	1		2	2				10/15	09/16
Verkauf und Einkauf				4	1		2	1				10/15	09/16
	NRW	Arb.	6.800										
Gartenbau				9	1	1	5	2				11/15	10/16
Friedhofsgärtnereien				11	1		1	6	3			11/15	10/16
floristischer Bereich				6	2	1	2	1				11/15	10/16
		Ang.	1.800										
Kaufmännischer Bereich				6	1	1	2	2				11/15	10/16
Verkauf und Einkauf				5	1		1	2	1			11/15	10/16
	Hessen	Arb.	1.700										
Gärtnerischer Bereich				12	2	1	8	1				10/15	09/16
Floristischer Bereich				7	2	1	3	1				10/15	09/16
	Rheinland-Pfalz, Saarland	Arb.	1.500										
Gärtnerischer Bereich				10	2		7	1				10/15	09/16
Floristischer Bereich				5	1	1	3					10/15	09/16
		Ang.	400										
Kaufmännischer Bereich				5	1		2	2				10/15	09/16
Verkauf und Einkauf				5	1		2	1				10/15	09/16
	Baden-Württemberg	Arb.	3.400	8	2		1	4	1			01/16	12/16
		Ang.	900										
Kaufmännischer Bereich				5	1		3	1				01/16	12/16
Verkauf und Einkauf				4	1		2	1				01/16	12/16
	Bayern	Arb.	3.900	14	2	1	9	2				10/15	09/16
		Ang.	1.100										
Kaufmännischer Bereich				5	1		2	2				10/15	09/16
Verkauf und Einkauf				4		1	2	1				10/15	09/16
	Mecklenburg-Vorpommern	Arb.	600										
Gärtnerischer Bereich				6	2	1	3					01/16	08/16
Floristischer Bereich				6	2		2	2				01/16	08/16
	Berlin, Brandenburg	Arb.	k. A.	7	3	1	3					09/15	08/16
		Ang.	k. A.	9	2		4	2				09/15	08/16
	Sachsen-Anhalt	Arb.	500	10	3	4	3					06/16	11/16
		Ang.	300										
Kaufmännischer Bereich				5	1	1	3					06/16	11/16
Verkauf und Einkauf				5	2	1	2					06/16	11/16
	Thüringen	Arb.	500	6	3	1	1	1				07/12	12/12
		Ang.	200	6	2	1	3					07/12	12/12
	Sachsen	AN	1.400	5	1	2	2					01/16	11/16
Feinkeramische Industrie (IG BCE)	Nord- und Westdeutschland	Arb.	2.800	7			7					09/16	08/17
		Ang.	1.600	5		1	2	1	1			09/16	08/17
	Rheinland-Pfalz o. Pfalz	Arb.	800	7			7					09/16	08/17
		Ang.	300	5		1	2	1	1			09/16	08/17
	Pfalz, Saarland	Arb.	600	7			7					09/16	07/17
		Ang.	200	5		1	2	1	1			09/16	07/17
	Baden-Württemberg	Arb.	100	7			7					08/16	07/17
		Ang.	5	5		1	2	1	1			08/16	07/17
	Bayern	Arb.	6.500	7			7					08/16	07/17
		Ang.	2.700	5		1	2	1	1			08/16	07/17
	Ost	Arb.	2.400	7			1	6				01/17	12/17
		Ang.	900	5	1		2	2				01/17	12/17

Tarifbereich			AN-Zahl	Zahl der Vergütungsgruppen nach Vergütungshöhe *								gültig ab MM/JJ	Kündigungs-termin MM/JJ
Fachlich	Räumlich	Per-sön-lich		Alle	bis 8,83 €	8,84 - 8,99 €	9,00 - 9,99 €	10,00 - 14,99 €	15,00 - 19,99 €	20,00 - 24,99 €	ab 25,00 €		
Fleischerhandwerk (NGG)	NRW	Arb.	14.800	7		2		5				10/16	09/18
		Ang.	8.700	4		2		2				10/16	09/18
	Hessen	Arb.	3.900	4		1	2	1				08/14	12/15
		Ang.	3.800	5	1		1	1	2			08/14	12/15
	Pfalz	Vkf.		2	1		1					08/14	12/15
		Arb.	1.200	3			1	1	1			09/16	08/18
	Rheinland-Rheinessen	Ang.	1.300	3		1	1	1				09/16	08/18
		Arb.	1.200	3			1	1	1			01/16	12/16
	Baden-Württemberg	Ang.	1.300	3	1		1	1				01/16	12/16
		Arb.	9.300	12			1	6	4	1		07/16	06/18
	Bayern	Ang.	9.400	7			2	4	1			07/16	06/18
		Vkf.		8			3	4	1			07/16	06/18
	Sachsen	AN	25.700	10				7	3			07/16	04/17
		Arb.	3.100	3	3							06/10	05/11
		Ang.	2.200	2	1		1					07/10	05/11
		Vkf.		2	2							07/10	05/11
Floristik (IG BAU)	West	AN	17.600	5	1		2	2			10/15	12/16	
	Ost	AN	4.000	5	3		2				10/15	12/16	
Friseurhandwerk (ver.di) ³	Schleswig-Holstein	Arb.	6.000	4			2	2			01/17	07/17	
	Hamburg	AN	4.900	11	8	1		2			01/02	12/02	
	Niedersachsen	AN	16.900	4	2		1	1			04/11	12/11	
	Bremen	AN	1.500	5	4	1					04/08	03/09	
	NRW	AN	34.100	8		2	2	4			01/17	06/18	
	Hessen	Arb.	10.500	9	4		2	3			01/03	12/03	
	Handwerkskammerbez. Rheinessen, Koblenz, Trier	Ang.	1.100	2	1		1					01/03	12/03
		Arb.	3.600	8	6			2				08/97	07/98
	Handwerkskammerbez. Pfalz	Ang.	200	2	2							08/97	07/98
		AN	4.300	8	6		1	1				08/01	07/02
	Baden-Württemberg	AN	20.400	6	1	1	1	3				08/07	07/08
		Arb.	23.300	5	1		1	3				05/16	04/18
	Berlin-West und Ost	Arb.	7.400	8	8							06/02	12/03
		Ang.	900	3	3							06/02	12/03
	Brandenburg	Arb.	5.500	13	13							01/93	06/93
		Ang.	500	3	3							01/93	06/93
Mecklenburg-Vorpommern	Arb.	3.900	6	6							01/95	11/95	
	Ang.	400	3	3							01/95	11/95	
Sachsen-Anhalt	AN	6.800	4	4							06/97	05/98	
	AN	5.200	4	4							03/95	03/96	
Sachsen	AN	11.400	5	5							10/04	12/05	
	Arb.	50.200	16				1	11	4		04/16	09/17	
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (IG BAU)	West	Ang.	6.900	7			1	2	1	2	1	04/16	09/17
		Arb.	9.200	16			1	11	4			04/16	09/17
Ost	Ang.	1.700	7		1	1	1	2	1	1	04/16	09/17	
	Arb.	362.500	8				6	2			01/17	10/17	
Gebäudereinigerhandwerk (IG BAU)	West, Berlin-Ost	Arb.	66.900	8			2	6			01/17	10/17	
	Ost (o. Berlin)	Arb.	66.900	8				6			01/17	10/17	
Großhandel (ver.di)	Schleswig-Holstein	Arb.	17.400	6				5	1			05/16	04/17
		Ang.	31.800	8				4	2	1	1	05/16	04/17
	Hamburg	Arb.	10.700	6				5	1			05/16	04/17
		Ang.	39.600	7				3	2	1	1	05/16	04/17
	Niedersachsen	Arb.	39.200	5				3	2			05/16	04/17
		Ang.	61.700	7				4	1	2		05/16	04/17
	NRW	Arb.	96.400	8				5	3			05/16	04/17
		Ang.	189.700	7				4	1	2		05/16	04/17
	Hessen	Arb.	26.600	7				4	3			05/16	04/17
		Ang.	66.500	6				4	1	1		05/16	04/17
	Rheinland-Rheinessen	Arb.	11.600	3				2	1			05/16	04/17
		Ang.	15.000	6				4	1	1		05/16	04/17
	Pfalz	Arb.	5.500	5				4	1			05/16	04/17
		Ang.	7.300	6				4	1	1		05/16	04/17
	Saarland	Arb.	5.700	5				5				08/16	04/17
		Ang.	7.500	6			2	2	1	1		08/16	04/17
	Baden-Württemberg	Arb.	44.600	6				4	2			04/16	03/17
		Ang.	96.300	7				4	1	1	1	04/16	03/17
	Bayern	Arb.	60.300	6				5	1			04/16	03/17
		Ang.	120.500	6				4	1	1		04/16	03/17
	Berlin	Arb.	6.500	6				4	2			05/16	04/17
		Ang.	16.500	6				4	1	1		05/16	04/17
	Mecklenburg-Vorpommern	Arb.	5.100	7				6	1			05/16	04/17
		Ang.	7.100	7			2	3	1	1		07/15	04/17
	Brandenburg	Arb.	7.200	6				4	2			05/16	04/17
		Ang.	8.700	6				4	1	1		05/16	04/17
	Sachsen-Anhalt	Arb.	5.700	5				3	2			05/16	04/17
		Ang.	8.300	7			1	4		2		05/16	04/17

Tarifbereich			AN-Zahl	Zahl der Vergütungsgruppen nach Vergütungshöhe *								gültig ab MM/JJ	Kündigungs- termin MM/JJ
Fachlich	Räumlich	Per- sön- lich		Alle	bis 8,83 €	8,84 - 8,99 €	9,00 - 9,99 €	10,00 - 14,99 €	15,00 - 19,99 €	20,00 - 24,99 €	ab 25,00 €		
Fortsetzung													
Großhandel (ver.di)	Thüringen	Arb.	6.700	7				5	2			05/16	04/17
		Ang.	8.500	7				4	2	1		05/16	04/17
	Sachsen	Arb.	13.300	6				6				04/16	03/17
		Ang.	22.800	6			2	3		1		04/16	03/17
Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie (IGM)	Schleswig-Holstein	Arb.	2.500	5				5				03/13	04/14
		Ang.	1.000	6				3	1	1	1	03/13	04/14
	Hamburg	Arb.	700	4					4			10/16	09/18
		Ang.	200	4					2	1	1	10/16	09/18
	Niedersachsen, Bremen	Arb.	12.700	11				2	4	5		05/16	12/17
		Ang.	4.600	8				1	2	2	3	05/16	12/17
	NRW: Nordrhein	Arb.	4.000	5				5				06/05	04/06
		Ang.	1.600	7			1	3	1	2		06/05	04/06
	NRW: Westfalen-Lippe	Arb.	31.700	5				2	3			05/16	12/17
		Ang.	12.000	7				1	2	1	3	05/16	12/17
	Hessen	Arb.	7.900	7				5	2			05/16	12/17
		Ang.	3.000	6				2	1	1	2	05/16	12/17
	Rheinland-Pfalz	Arb.	6.900	5				3	2			05/16	12/17
		Ang.	1.300	6				4		1	1	05/16	12/17
	Rheinland-Pfalz: Pfalz	Arb.	1.200	5				3	1	1		05/16	12/17
		Ang.	800	6				1	5			07/06	06/07
	Saar	Arb.	300	6				3	2	1		07/06	06/07
		Ang.	23.600	10				3	5	2		05/16	12/17
	Baden-Württemberg	Arb.	1.900	7				3	1	2	1	05/16	12/17
		Ang.	1.400	7				2	1	3	1	05/16	12/17
	Baden-Württemberg: Nordbaden	Arb.	6.400	7				2	2	2	1	05/16	12/17
		Ang.	30.300	9				4	5			05/16	12/17
	Baden-Württemberg: Südbaden	Arb.	10.900	7				2	2	2	1	05/16	12/17
		Ang.	1.900	7				2	2	2	1	05/16	12/17
	Baden-Württemberg: Württemberg	Arb.	30.300	9				4	5			05/16	12/17
		Ang.	10.900	7				2	2	2	1	05/16	12/17
	Mecklenburg-Vorpommern	Arb.	1.900	6	4	1		1				02/07	01/08
		Ang.	500	6	3			2	1			02/07	01/08
	Berlin, Brandenburg	AN	6.800	10				1	5	2	2	10/16	05/18
		Arb.	2.900	6				4	2			05/16	12/17
	Sachsen-Anhalt	Arb.	700	7				3	2	1	1	05/16	12/17
		Ang.	4.400	7				5	2			05/16	12/17
	Thüringen	Arb.	1.100	7				1	2	3	1	05/16	12/17
		Ang.	11.400	12				6	4	2		05/16	12/17
Hotel- und Gaststättengewerbe (NGG)	Schleswig-Holstein	AN	31.200	10		2	3	4	1			04/16	03/17
		Arb.	26.600	8			3	5				01/17	12/18
	Hamburg	AN	51.800	8		1	1	4	2			05/16	04/17
		Arb.	9.400	8			3	4	1			01/17	12/18
	Niedersachsen	AN	4.700	7			2	4	1			01/17	12/18
		Arb.	7.200	10			3	6	1			04/16	03/17
	ostfries. Nordseeinseln	AN	124.300	11			2	6	3			05/16	07/18
		Arb.	56.800	9				6	2	1		01/16	08/17
	Bremen/Bremerhaven	AN	36.500	7	1		1	4	1			03/16	02/18
		Arb.	7.100	7		1	1	4	1			01/17	06/18
	Baden-Württemberg ⁴	AN	99.900	11				9	2			06/16	09/17
		Arb.	152.200	10			1	5	4			05/16	04/18
	Bayern	AN	42.100	8				2	4	2		07/16	06/17
		Arb.	31.000	8	1	1	2	4				09/16	08/17
	Mecklenburg-Vorpommern	AN	21.100	8	1		2	5				02/16	01/18
		Arb.	16.400	7	2		1	3	1			04/16	08/16
	Sachsen-Anhalt	AN	16.300	8	3		1	3	1			05/16	12/16
		Arb.	35.100	7	1		2	4				05/16	03/17
Kfz-Gewerbe (IGM)	Schleswig-Holstein	Arb.	7.200	4				2	2			11/16	05/17
		Ang.	5.800	5	1			2	1	1		11/16	05/17
	Hamburg	Arb.	4.300	5					4	1		11/16	05/17
		Ang.	3.500	5				1	2	2		11/16	05/17
	Niedersachsen	AN	33.000										
		Arb.		9				3	3	1	2	11/16	05/17
Unternehmensverband des Kfz-Gewerbes Niedersachsen-Bremen e. V.		Arb.		12				3	4	3	2	10/16	05/17
		Ang.											
Tarifgemeinschaft der Innungen Niedersachsen-Mitte und Osnabrück	Bremen	Arb.	1.500	5				2	3			01/17	12/17
		Ang.	1.200	5				3	1	1		01/17	12/17
TG Kfz-Gewerbe e. V. (IGM, ver.di)	NRW	AN	75.600	10				4	4	2		06/12	05/13
		Arb.	26.200	10				2	3	3	2	10/16	04/17
	Hessen	Arb.	7.000	7				2	5			09/16	03/18
		Ang.	5.600	5				3	1	1		09/16	03/18
	Rheinland-Rheinhausen	Arb.	5.700	7				3	3	1		11/16	04/16
		Ang.	4.500	5				3	1	1		11/16	04/16
	Pfalz	Arb.	2.700	7				2	5			11/16	04/17
		Ang.	2.200	5				3	1	1		11/16	04/17
(IGM, ver.di)	Saarland	Arb.	2.200	5				3	1	1		11/16	04/17
		Ang.											

Tarifbereich			AN-Zahl	Zahl der Vergütungsgruppen nach Vergütungshöhe *								gültig ab MM/JJ	Kündigungs-termin MM/JJ
Fachlich	Räumlich	Per-sön-lich		Alle	bis 8,83 €	8,84 - 8,99 €	9,00 - 9,99 €	10,00 - 14,99 €	15,00 - 19,99 €	20,00 - 24,99 €	ab 25,00 €		
Fortsetzung													
Kfz-Gewerbe (IGM, ver.di)	Baden-Württemberg	Arb.	30.100	6					4	2		10/16	05/17
		Ang.	23.800	5				1	3		1	10/16	05/17
(IGM, ver.di)	Bayern	AN	78.500	8				2	3	2	1	10/16	05/17
		Arb.	5.100	6				4	2			10/16	04/17
	Mecklenburg-Vorpommern	Ang.	3.900	5			1	2	2			10/16	04/17
		Arb.	4.900	4				3	1			11/16	05/17
	Brandenburg	Ang.	3.900	4				2	2			11/16	05/17
		Arb.	8.400	6				4	2			10/16	04/17
	Sachsen-Anhalt	Ang.	6.400	5	1			3	1			10/16	04/17
		AN	11.100	9				4	4	1		10/16	04/17
	Thüringen	AN	10.700	8				4	3	1		10/16	04/17
	Sachsen	AN	26.400	8				4	3	1		10/16	04/17
Kunststoff verarbeitende Industrie (IG BCE, teilweise IGM)	NRW: Kreis Lippe	Arb.	26.400	7				4	3			01/17	04/18
		Ang.	12.900	9				3	2	2	2	01/17	04/18
	Hessen	AN	20.700	15				5	6	3	1	10/15	11/16
	Baden-Württemberg	AN	57.900	13				4	5	1	3	03/16	07/17
		Arb.	51.700	7				4	3			01/17	12/18
	Bayern	Ang.	20.400	8				3	3	1	1	01/17	12/18
		AN	6.500	13				2	6	3	2	10/16	09/17
	Berlin, Brandenburg Ost	Arb.	27.600	7				1	6			01/17	11/18
		Ang.	7.900	8	1			1	5	1		01/17	11/18
Landwirtschaft (IG BAU) ²	Schleswig-Holstein	Arb.	8.800	6	2			1	3			07/14	06/15
	Niedersachsen	Arb.	22.200	6	3				3			11/12	12/14
Landwirtschaftliche Angestellte		Ang.	k. A.	4				2	2			11/12	12/14
Büroangestellte		Ang.	k. A.	4				1	3			11/12	12/14
HauswirtschafterInnen		Ang.	k. A.	3				1	2			11/12	12/14
	Nordrhein	Arb.	10.900	7	2			1	4			07/14	06/15
	Westfalen-Lippe	Arb.	10.900	7	2			1	4			07/14	06/15
	Hessen	Arb.	4.400	7	3			1	3			07/14	06/15
		Ang.	1.000	4	1				3			07/14	06/15
	Rhein Hessen-Pfalz	Arb.	6.300	10	3			1	6			07/14	06/15
	Rheinland-Nassau	Arb.	2.400	7	2			1	4			07/14	06/15
	Baden-Württemberg	Arb.	9.800	9	3			1	5			07/14	06/15
		Ang.	1.900	6		1		1	2	2		07/14	06/15
	Bayern	Arb.	12.700	7	2			1	4			07/14	06/15
	Mecklenburg-Vorpommern	Arb.	14.100	7	2			2	3			07/14	09/15
		Ang.	3.200	9	1			1	4	2	1	07/14	09/15
	Brandenburg	Arb.	11.400	7	3			1	3			07/14	06/15
		Ang.	2.300	9	1	1			4	1	2	07/14	06/15
	Sachsen-Anhalt	Arb.	10.800	7	2	1		1	3			07/14	06/15
		Ang.	2.500	8	1	1		1	4	1		07/14	06/15
	Thüringen	Arb.	10.600	7	3			1	3			07/14	06/15
		Ang.	2.500	8	2			2	2	2		07/14	06/15
	Sachsen	Arb.	15.100	7	3			1	3			07/14	06/15
		Ang.	3.100	8	2	1			2	2	1	07/14	06/15
Maler- und Lackierhandwerk (IG BAU) ⁵	West (o. Saarland)	Arb.	92.100										
	Ost	Arb.	22.200										
	Schleswig-Holstein	Arb.		3				2	1			09/07	06/09
	Hamburg	Arb.		3			1	1	1			07/16	03/18
	Niedersachsen	Arb.		3			1	1	1			07/16	03/18
	Bremen	Arb.		3			1	1	1			07/16	03/18
	NRW	Arb.		3			1	1	1			07/16	03/18
	Hessen	Arb.		4			1	1	2			07/16	03/18
	Rheinland-Pfalz	Arb.		4			1	1	2			06/15	04/16
	Saarland	Arb.	1.000	4				3	1			07/15	06/16
	Nordbaden, Nordwürttemberg, Südwürttemberg-Hohenzollern	Arb.		5			1	1	3			07/16	03/18
	Südbaden	Arb.		4			1	1	2			07/16	03/18
	Bayern	Arb.		3			1	1	1			07/16	03/18
	Berlin-Brandenburg	Arb.		3			1	1	1			07/16	03/18
	Mecklenburg-Vorpommern	Arb.		4				4				06/03	12/03
	Sachsen-Anhalt, Sachsen	Arb.		7	1			5	1			03/15	04/16
	Thüringen	Arb.		4				4				01/05	12/05
Metall- und Elektroindustrie (IGM)	Schleswig-Holstein	AN	66.500	10					4	2	4	07/16	12/17
	Hamburg	AN	53.900	10					4	2	4	07/16	12/17
	Nordwestliches Niedersachsen	AN	16.000	10					4	2	4	07/16	12/17
	Unterweser	AN	34.800	10					4	2	4	07/16	12/17
	Niedersachsen (o. Nordwestliches Niedersachsen, Osnabrück-Emsland)	AN	166.300	12					5	3	4	07/16	12/17
	Osnabrück-Emsland	AN	13.500	12					5	3	4	07/16	12/17

Tarifbereich			AN-Zahl	Zahl der Vergütungsgruppen nach Vergütungshöhe *								gültig ab MM/JJ	Kündigungs-termin MM/JJ
Fachlich	Räumlich	Per-sön-lich		Alle	bis 8,83 €	8,84 - 8,99 €	9,00 - 9,99 €	10,00 - 14,99 €	15,00 - 19,99 €	20,00 - 24,99 €	ab 25,00 €		
Fortsetzung													
Metall- und Elektroindustrie (IGM)	NRW	AN	679.700	14					9	3	2	07/16	12/17
	Hessen	AN	217.100	11			1	5	2	3		07/16	12/17
	Rheinland-Pfalz	AN	129.500					1	5	2	3	07/16	12/17
	Rheinland-Rheinessen	AN		11				1	5	2	3	07/16	12/17
	Pfalz	AN		11				1	5	2	3	07/16	12/17
	Saarland	AN	57.100	11				1	5	2	3	07/16	12/17
	Baden-Württemberg	AN	816.800	17				1	5	4	7	07/16	12/17
	Bayern	AN	792.300	12				1	4	3	4	07/16	12/17
	Berlin (West)	AN	42.800	13				1	5	4	3	07/16	12/17
	Mecklenburg-Vorpommern	AN	24.300	10				2	4	1	3	07/16	12/17
	Berlin (Ost)/Brandenburg	AN	61.500	13				3	5	2	3	07/16	12/17
	Sachsen-Anhalt	AN	56.900	11				3	3	2	3	07/16	12/17
	Thüringen	AN	96.200	12				3	4	2	3	07/16	12/17
	Sachsen	AN	174.000	12				3	4	2	3	07/16	12/17
	Metallhandwerk (IGM)	Schlesig-Holstein	Arb.	6.300	11	2	1	2	2	4			01/16
Schlosser-, Schmiede-, Feinmechanikerhandwerk													
o. Elektro-, Kfz-, Sanitär-Heizung-Klima- Handwerk		Ang.	3.100	6	2			2	1	1		01/16	03/17
o. Elektro-, Kfz-, Sanitär-Heizung-Klima- Handwerk	Hamburg	AN	5.600	10				2	3	3	2	03/16	03/17
o. Elektro-, Kfz-, Sanitär-Heizung-Klima-, Landmaschinenmechaniker-, Kälteanlagenbauerhandwerk	Niedersachsen	AN	45.000	11				4	3	3	1	07/16	06/18
Schlosser-, Schmiede-, Feinmechanikerhandwerk	NRW	Arb.	51.400	6				3	3			01/16	09/17
		Ang.	20.600	6				3	1	1	1	01/16	09/17
Schlosser-, Schmiedehandwerk	Rheinland-Rheinessen	Arb.	5.600	9				3	6			05/16	04/17
		Ang.	2.200	6				2	1	1	2	05/16	04/17
Schlosser-, Schmiedehandwerk	Saarland	Arb.	4.300	8				6	2			01/16	03/17
		Ang.	1.600	6				1	2	2		01/16	03/17
Schlosser-, Schmiedehandwerk	Baden-Württemberg	Arb.	55.100	13				1	7	5		01/17	10/17
		Ang.	22.400	5				1	1	1	2	01/17	10/17
o. Elektro-, Kfz-, Sanitär-Heizung-Klima- Handwerk	Berlin	AN	5.500	4				1	3			07/15	12/18
o. Elektro-, Kfz-, Sanitär-Heizung-Klima- Handwerk	Brandenburg	AN	8.000	4		1			3			07/16	12/18
o. Elektro-, Kfz-, Sanitär-Heizung-Klima- Handwerk	Sachsen	AN	18.700	10	3		2	3	2			01/07	10/07
Obst- und Gemüseindustrie (NGG)	Schleswig-Holstein/ Hamburg	AN	1.500	13				4	5	1	3	03/16	02/17
	Niedersachsen/Bremen	AN	2.100	13				5	4	1	3	01/17	12/17
	NRW	AN	5.700	13				3	5	2	3	04/16	03/17
	Hessen/Rheinland-Pfalz/ Saarland	AN	1.800	13				6	4	1	2	05/16	04/17
	Baden-Württemberg	AN	4.400	13				4	4	1	4	03/16	02/17
	Bayern	AN	2.800	13				5	4	1	3	06/16	05/17
	Berlin-West	AN		13				6	3	3	1	11/12	10/13
	Mecklenburg-Vorpommern	AN	1.200	13				6	4	2	1	10/16	12/18
Öffentlicher Dienst (ver.di)													
Bund	West und Ost	AN	129.300	16				8	5	2	1	03/16	02/18
Länder ⁶	Schleswig-Holstein	AN	27.400	15				7	5	2	1	01/17	12/18
	Hamburg	AN	32.200	15				8	4	2	1	01/17	12/18
	Niedersachsen	AN	76.600	15				8	4	3		01/17	12/18
	Bremen	AN	15.300	15				8	4	2	1	01/17	12/18
	NRW	AN	166.400	15				8	4	3		01/17	12/18
	Hessen	AN	51.000	15			1	7	4	3		04/16	03/17
	Rheinland-Pfalz	AN	44.100	15				8	4	2	1	01/17	12/18
	Saarland	AN	13.400	15				8	4	2	1	01/17	12/18
	Baden-Württemberg	AN	103.100	15				8	4	2	1	01/17	12/18
	Bayern	AN	123.400	15				8	4	3		01/17	12/18
	Berlin ⁷	AN	73.200	15				1	7	4	3	03/16	12/16
	Ost	AN	180.100	15				8	4	3		01/17	12/16
Gemeinden	West	AN	1.632.200	17				8	6	2	1	01/17	02/18
	Ost	AN	343.800	17			1	7	6	3		01/17	02/18
Papier erzeugende Industrie (IG BCE)	Nord	Arb.	5.100	7				5	2			09/16	06/17
		Ang.	2.400	5				2	1	1	1	09/16	06/17
	Düsseldorf, Köln	Arb.	2.800	6				4	2			09/16	06/17
		Ang.	1.500	5				1	2	1	1	09/16	06/17
	Westfalen	Arb.	1.700	8				4	4			09/16	06/17
		Ang.	500	5				1	2	1	1	09/16	06/17
	Düren, Jülich, Euskirchen	Arb.	1.600	7				5	2			09/16	06/17
		Ang.	500	6				3	1	1	1	09/16	06/17
	Hessen	Arb.	1.200	8				5	3			09/16	06/17
		Ang.	600	6				2	2	1	1	09/16	06/17

Tarifbereich			AN-Zahl	Zahl der Vergütungsgruppen nach Vergütungshöhe *								gültig ab MM/JJ	Kündigungs- termin MM/JJ	
Fachlich	Räumlich	Per- sön- lich		Alle	bis 8,83 €	8,84 - 8,99 €	9,00 - 9,99 €	10,00 - 14,99 €	15,00 - 19,99 €	20,00 - 24,99 €	ab 25,00 €			
Fortsetzung														
Papier erzeugende Industrie (IG BCE)	Rheinland-Pfalz	Arb.	1.300	6				3	3			09/16	06/17	
		Ang.	500	7				4	2	1		09/16	06/17	
	Baden-Württemberg	Arb.	5.700	10				6	4				09/16	06/17
		Ang.	2.200	4				2	2				09/16	06/17
	Bayern	Arb.	5.900	7				3	4				09/16	06/17
		Ang.	2.600	4				3	1				09/16	06/17
	Ost inkl. Berlin	Arb.	4.200	7				4	3				09/16	06/17
Ang.		1.400	5			1	1	1	1	1		09/16	06/17	
Papier und Pappe verarbeitende Industrie (ver.di)	West	Arb.	43.400	8				4	4			01/17	10/18	
	Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen	Ang.	2.800	7				3	1	1	2	01/17	10/18	
	NRW: Nordrhein	Ang.	4.000	6				2	2	1	1	01/17	10/18	
	NRW: Westfalen	Ang.	2.700	6				2	2		2	01/17	10/18	
	Hessen	Ang.	1.500	6				3		2	1	01/17	10/18	
	Rheinland-Pfalz, Saarland	Ang.	2.700	7				3	2	1	1	01/17	10/18	
	Baden-Württemberg o. Südbaden	Ang.	3.400	5				2	1		2	01/17	10/18	
	Südbaden	Ang.	800	7				2	2	1	2	01/17	10/18	
	Bayern	Ang.	3.700	6				3	1	1	1	01/17	10/18	
	Berlin-West	Ang.		6				2	2	1	1	01/17	10/18	
	Ost	Arb.	5.500	8				6	2			01/17	10/18	
	Mecklenburg-Vorpommern	Ang.		7				3	1	2	1	01/17	10/18	
	Berlin-Ost, Brandenburg	Ang.	400	6			1	2	1	1	1	01/17	10/18	
	Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	Ang.	1.300	6			1	2	1	1	1	01/17	10/18	
	Private Abfallwirtschaft (ver.di)	West	AN	47.000	12				6	4	2		01/16	12/16
		Ost	AN	23.000	12				7	3	2		01/16	12/16
	Privates Verkehrsgewerbe (ver.di)	Schleswig-Holstein	Arb.	16.700	11				11				07/16	06/17
		Ang.	6.100	6			1	2	2	1		07/16	06/17	
Güterkraftverkehr und Speditionen	Hamburg	Arb.	7.300	16				16				06/16	04/17	
		Ang.	22.100	6			1	2	2	1		06/16	04/17	
(o. Fernfahrer)	Niedersachsen	Arb.	54.000	5				5				10/16	10/17	
		Ang.	19.000	5			1	2	2			10/16	10/17	
(o. Kraftfahrer mit Fahrten ab 100 km)	Kraftfahrer mit Fahrten ab 100 km	Arb.		4				4				11/16	10/18	
		Arb.		3				3				11/16	10/18	
Speditionen und Lagerei (Land)	Hessen	Ang.	49.000	5			1	2	2			11/16	10/18	
		Arb.	35.500	4				4				01/17	10/17	
Güterkraftverkehr	Saarland	Ang.	21.000	7				4	2	1		01/17	10/17	
		Arb.	21.900	6				6				11/16	10/17	
Speditionen, Güternahverkehr, Möbelnahbereich	Baden-Württemberg (o. Südbaden)	Arb.	5.300	13				13				08/16	07/18	
		Ang.	2.000	5			2	2	1			08/16	07/18	
Speditionen	Südbaden	Arb.	59.900	10				4	6			04/16	03/18	
		Ang.	27.300	7				2	3	1	1	04/16	03/18	
Speditionen und Güternahverkehr	Bayern	Arb.	3.500	8				7	1			07/16	06/18	
		Ang.	2.500	5				2	2		1	07/16	06/18	
Speditionen	Berlin-West	Arb.	83.200	14				9	5			01/17	09/18	
		Ang.	36.300	5				3	2			01/17	09/18	
Speditionen	Berlin-Ost	Arb.	3.000	7				7				10/16	12/17	
		Ang.	3.000	5			1	3	1			10/16	12/17	
Speditionen und Logistik	Brandenburg	Arb.	1.200	7				7				10/16	12/17	
		Ang.	1.900	5			2	2	1			10/16	12/17	
Speditionen und Güterverkehr stationäres Personal	Thüringen	Arb.	2.600	7				2	5			10/16	12/17	
		Ang.	600	5			2	2	1			10/16	12/17	
Speditionen und Güterverkehr fahrendes Personal	Sachsen	AN	18.400	6	6							04/05	03/06	
		AN		3	3							04/05	03/06	
Sanitär-, Heizung-, Klimahandwerk (IGM)	Schleswig-Holstein	AN	40.900	4		1	1	2				01/17	06/19	
		Arb.	6.800	6			1	4	1			05/16	02/18	
		Ang.	2.600	6		1	2	2		1		05/16	02/18	
	Niedersachsen	Arb.	19.700	7				3	4			04/16	03/17	
		Ang.	7.700	5			2	1	1	1		04/16	03/17	
	Bremen	Arb.	k. A.	6				3	3			09/16	10/17	
		Arb.	39.900	7				3	4			01/16	12/17	
	Hessen	Ang.	15.300	6	2		1		1	1	1	01/16	12/17	
		Arb.	10.600	6				2	2	2		01/17	12/17	
		Ang.	4.100	6				2	2	1	1	01/17	12/17	

Tarifbereich			AN-Zahl	Zahl der Vergütungsgruppen nach Vergütungshöhe *								gültig ab MM/JJ	Kündigungs-termin MM/JJ
Fachlich	Räumlich	Per-sönlich		Alle	bis 8,83 €	8,84 - 8,99 €	9,00 - 9,99 €	10,00 - 14,99 €	15,00 - 19,99 €	20,00 - 24,99 €	ab 25,00 €		
Fortsetzung													
Sanitär-, Heizung-, Klimahandwerk (IGM)													
Industrieverband technische Gebäudeausrüstung	Baden-Württemberg		k. A.										
	Nordwürttemberg/Nord-baden, Südwürttemberg-Hohenzollern	Arb.		7				4	3			07/16 05/17	
		Ang.		7			2	2	2	1		07/16 05/17	
	Südbaden	Arb.		4			1	2	1			07/16 05/17	
		Ang.		5			1	1	1	1		07/16 05/17	
Steine-Erden-Industrie (IG BAU)													
	Hessen	AN	7.000	12			4	4	2	2		07/16 03/18	
	Rheinland-Pfalz	AN	3.600	13			1	7	4	1		09/16 06/18	
	Saarland	Arb.	1.000	4			4					07/04 04/05	
		Ang.	400	6	3		1	1	1			07/04 04/05	
	Baden-Württemberg	Arb.	16.300	6				6				06/16 04/18	
		Ang.	6.700	5				1	1	3		06/16 04/18	
FB Feuerfest- u. Steinzeugindustrie													
	Bayern	Arb.	1.000	6				6				07/16 05/18	
		Ang.	200	15			2	5	3	5		07/16 05/18	
	Thüringen	AN	6.000	8			3	3	2			09/16 05/18	
Süßwarenindustrie (NGG)													
	Schleswig-Holstein/Hamburg	AN	3.900	12			5	4	2	1		04/16 03/17	
	Niedersachsen/Bremen	AN	7.500	12			5	4	1	2		06/16 05/17	
	NRW	AN	16.800	12			5	4	1	2		04/16 03/17	
	Hessen	AN	7.600	12			5	4	2	1		05/16 04/17	
	Rheinland-Pfalz	AN	1.700	12			5	4	2	1		08/16 07/17	
	Baden-Württemberg	AN	4.200	12			5	3	1	3		07/16 06/17	
	Bayern	AN	6.200	12			5	4	1	2		04/16 03/17	
	Berlin-West	AN	2.300	12			4	5	1	2		06/16 05/17	
	Ost	AN	9.800	12			6	3	1	2		01/17 12/17	
Textilindustrie (IGM)													
	Schleswig-Holstein, Hamburg	Arb.	500	18			18					06/16 01/17	
	Schleswig-Holstein	Ang.	100	4			2	1	1			06/16 01/17	
	Hamburg	Ang.	100	4			2	1	1			06/16 01/17	
	Niedersachsen, Bremen	Arb.	2.700	16			12	4				06/16 01/17	
		Ang.	1.400	7			3	2	2			06/16 01/17	
	NRW: Nordrhein	Arb.	4.200	13			10	3				06/16 01/17	
		Ang.	2.300	7			3	2		2		06/16 01/17	
	NRW: Westfalen/Osnabrück	Arb.	4.500	20			20					06/16 01/17	
		Ang.	2.300	6			2	1	2	1		06/16 01/17	
	Hessen	Arb.	1.700	13			12	1				06/15 01/17	
		Ang.	800	8			4	2	1	1		06/16 01/17	
	Rheinland-Pfalz	Arb.	800	11			11					06/16 01/17	
	Rheinland-Pfalz: Mittelrhein	Ang.	200	6			3	1	1	1		06/16 01/17	
	Rheinland-Pfalz: Pfalz	Ang.	100	5			3	1	1			06/16 01/17	
	Saarland	Arb.	100	6			6					06/16 01/17	
		Ang.	100	7			3	2	2			06/16 01/17	
	Baden-Württemberg	Arb.	8.100	9			6	3				06/16 01/17	
		Ang.	4.300	7			3	2	1	1		06/16 01/17	
	Bayern: Nordbayern	Arb.	2.600	12			12					06/16 01/17	
		Ang.	1.900	4			3	1				06/16 01/17	
	Bayern: Südbayern	Arb.	2.600	10			10					06/16 01/17	
		Ang.	1.900	8			5	2	1			06/16 01/17	
	Berlin-West	Arb.	200	17			15	2				06/16 01/17	
		Ang.	100	4			1	1	2			06/16 01/17	
	Ost	AN	9.900	10			1	5	3	1		08/16 04/17	
Versicherungsgewerbe (ver.di)													
	West und Ost	AN	173.100	10			2	5	3	3		10/16 03/17	
Zeitarbeit													
Bundesverband Zeitarbeit Personal-Dienstleistungen (BAP) (DGB)	West (o. Berlin)	AN	327.000	9			2	3	3	1		01/17 12/19	
	Ost, Berlin-West	AN	163.000	9		2		4	3			01/17 12/19	
Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (IGZ) (DGB)	West (o. Berlin)	AN	287.000	9			2	3	3	1		01/17 12/19	
	Ost, Berlin-West	AN	143.000	9		2		4	3			01/17 12/19	

* bezogen auf die Eingangsstufe

Summe 17.235.700 **4.480** **248** **50** **261** **2.050** **1.184** **399** **288**
in % **100** **6** **1** **6** **46** **26** **9** **6**

- 1 Branchenmindestlöhne berücksichtigt; Laufzeit 1/15 bis 12/17
- 2 Branchenmindestlöhne berücksichtigt; Laufzeit von 01/15 - 12/17
- 3 Branchenmindestlöhne berücksichtigt; Laufzeit von 8/14 bis 7/16
- 4 Durchschnittswerte aus 6 Bereichen
- 5 Branchenmindestlöhne berücksichtigt; Laufzeit von 8/14 bis 4/17
- 6 vorbehaltlich des Ergebnisses der Mitgliederbefragung und der Redaktionsverhandlungen
- 7 neue Tabelle ab 01/2017 liegt noch nicht vor

Aktuelle Publikationen

Tarifpolitischer Jahresbericht 2016

Deutliche Reallohnsteigerungen und Anhebung der Mindestlöhne

Düsseldorf, Januar 2017

55 Seiten

Download: http://www.boeckler.de/wsi-tarifarchiv_5371.htm?produkt=HBS-006519&chunk=1&jahr=

Arbeitszeit - Was bietet der tarifvertragliche Instrumentenkoffer?

Eine Analyse von 23 Branchen und Tarifbereichen

Reihe: Elemente qualitativer Tarifpolitik, Nr. 82

Düsseldorf, November 2016

102 Seiten

Download: http://www.boeckler.de/wsi-tarifarchiv_5376.htm?produkt=HBS-006475&chunk=1&jahr=

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2016

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde

Düsseldorf, Juli 2016

25 Seiten

Download: http://www.boeckler.de/wsi-tarifarchiv_5367.htm?produkt=HBS-006411&chunk=1&jahr=

Statistisches Taschenbuch Tarifpolitik 2016

Düsseldorf, Mai 2016

161 Seiten, kostenfrei (Print)

Bestellung und Download: http://www.boeckler.de/wsi-tarifarchiv_4828.htm

WSI Niedriglohn-Monitoring 2016

Entwicklung der tariflichen Vergütungsgruppen in 40 Wirtschaftszweigen

Reihe: Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 81

Düsseldorf, Januar 2016

21 Seiten

Download: http://www.boeckler.de/wsi-tarifarchiv_5376.htm?produkt=HBS-006294&chunk=1&jahr=

WSI-Arbeitszeitkalender 2014

Daten aus 25 Wirtschaftszweigen

Elemente qualitativer Tarifpolitik, Nr. 78

Düsseldorf, August 2014

35 Seiten

Download: http://www.boeckler.de/wsi-tarifarchiv_5376.htm?produkt=HBS-005882&chunk=1&jahr=